Allianz

ALLIANZ VORSORGEKASSE AG

Nachhaltigkeits-bericht 2023

ALLIANZVK.AT

Wofür wir stehen

Sicherheit für Ihre Daten

Mit Sicherheit für Sie da

Solide Veranlagung

Führend im Kundenservice

Stabilität über Generationen

Als **sichere Arbeitgeberin** ist uns das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen wichtig. Dieses haben wir immer im Blick.
Die jüngere Generation ist unsere Zukunft. Deshalb übernehmen wir soziale Verantwortung und unterstützen entsprechende Projekte.

Als **nachhaltige Anbieterin** gewährleisten wir die finanzielle Absicherung unserer Kund:innen. Wir achten dabei nicht nur auf Gesetze und Vorschriften, sondern blicken über den Tellerrand. **Nachhaltig** sind auch unsere Investitionen, welche regelmäßig zertifiziert werden.

Mit Sicherheit und Vertrauen
sind wir seit mehr als
20 Jahren für Sie da!

Inhaltsverzeichnis

Über diesen Bericht SEITE 4
Vorwort SEITE 5
Die Allianz Vorsorgekasse im Überblick SEITE 8

Wir gestalten unsere Zukunft #nachhALLtig SEITE 14
Sicherheit und Stabilität SEITE 20
Nachhaltiger Investor SEITE 28
Umweltschutz in der Organisation SEITE 44
Attraktive Arbeitgeberin SEITE 54
Engagement für die Gesellschaft SEITE 62

GRI-Index SEITE 72
Nachhaltigkeitsziele SEITE 75
Glossar SEITE 78
Kontaktdaten SEITE 80

Über diesen Bericht

Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Geschäftsjahr 2023 und wurde nach den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) 2021 erstellt und enthält Informationen zum Thema Nachhaltigkeit, welche im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit wesentlich sind. Diese Themen wurden im Vorfeld ermittelt und werden in den nachfolgenden Kapiteln erläutert. Der Bericht erscheint bis auf weiteres jährlich in der eben genannten Form. Der letzte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht wurde im März 2023 veröffentlicht. Den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht des Jahres 2022 finden Sie unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html.

Angeführte Mitarbeiterdaten stammen abhängig vom Kontext von der Allianz Vorsorgekasse AG, der Allianz Gruppe Österreich sowie der Allianz Pensionskasse AG (Key Account Manager). Die genaue Zuordnung wird bei den jeweiligen Kennzahlen angeführt.

Die Umweltinformationen betreffen den Anteil der Allianz Vorsorgekasse AG (ermittelt anhand der Mitarbeiteranzahl) an den für die Allianz Gruppe Österreich verfügbaren Angaben zum Gesamtverbrauch.

Die Darstellungen und Daten des Portfolios betreffen die Veranlagung der Kundengelder in der Veranlagungsgemeinschaft der Allianz Vorsorgekasse AG. Der Compliance Management Ansatz ist gemeinsam mit der Allianz Gruppe Österreich beschrieben. Konkrete Angaben zur Compliance sowie Daten zu Spenden und Sponsoring beziehen sich ausschließlich auf die Allianz Vorsorgekasse AG.

Es ist uns ein Anliegen, eine gendergerechte Sprache zu verwenden. Auch in diesem Bericht berücksichtigen wir bei Mitarbeiter:innen sowie Kund:innen sowohl die weibliche, männliche als auch diverse Form. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wurde jedoch für alle weiteren Stakeholder-Gruppen die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Frauen, Männer und Personen des diversen Geschlechts mögen sich von den Inhalten unseres Nachhaltigkeitsberichtes 2023 gleichermaßen angesprochen fühlen.

Vorwort

Liebe Leser:innen,

die Nachwehen des Vorjahres waren im ersten Halbjahr 2023 für uns alle noch spürbar: hohe Energiepreise, eine hohe Inflation und ein volatiler Finanzmarkt. Aus wirtschaftlicher Sicht hatten wir innerhalb der Europäischen Union eine schwierige Zeit, aber eine Rezession hat uns, wenn auch sehr knapp, nicht „überrollt".

Nachdem die Notenbanken in den letzten Monaten die Leitzinsen laufend/kontinuierlich erhöht haben, steht dieser Zinszyklus nun vor dem Ende. Weitere Erhöhungen stehen aktuell nicht zur Debatte, mit einer Senkung der Leitzinsen kann ab dem zweiten Quartal des Jahres 2024 gerechnet werden.

Die Kerninflation machte sich innerhalb der EU in den ersten Monaten des Jahres bemerkbar – vor allem in Österreich. Den Höchstwert hatten wir hierzulande im April 2023 (8,3 %), konnte seitdem aber einen kontinuierlichen Rückgang (-0,8 %) verzeichnen. Hier trauen wir uns vorsichtig die Ansicht zu teilen, dass man die Inflation in den Griff bekommen haben dürfte. Wichtig sei auch zu erwähnen, dass die Energiepreise seit März 2023 sinken und sich ebenfalls positiv auswirkt.

Der stagnierende Leitzins und die fallende Inflation – die (Aktien-)märkte gehen von einem sogenannten „soft-landig" aus, ob dies tatsächlich eintritt, kann erst das Jahr 2024 bestätigen.

Kurzum: das Jahr 2023 hat schwierig und mit einigen Unsicherheiten begonnen, auch in Hinblick auf den sich ausufernden Nahost-Konflikt, aber die Aussicht auf Besserung ist aufgrund der oben geschilderten Szenarien gegeben.

Nachhaltigkeit

Eine nachhaltige Denkweise ist mittlerweile zu einem wesentlichen Bestandteil unserer täglichen Arbeit geworden und auch hier entwickeln wir uns stetig weiter: Teilnahme an Podiumsdiskussionen oder regelmäßige Treffen mit Expert:innen im Zuge unseres CSR-Beirates.

Einen großen, nachhaltigen Schritt sind wir mit unserem Umzug in das „THE ICON VIENNA" am Wiener Hauptbahnhof gegangen. Warum ein Gebäude nachhaltig sein kann? Beispiele hierfür wären unter anderem: die Nutzung von Regenwasser für die Sanitäranlagen, eine nachhaltige Bauweise, Belüftung oder auch Beleuchtung. Auch der Standort per se – direkt an einer der Hauptschlagadern Wiens in Hinblick auf die öffentliche Verkehrsanbindung verstärkt diesen Aspekt. Zudem ist das Gebäude mit der „LEED Platinum"-Zertifizierung ausgezeichnet und gehört somit zu den nur 14 Gebäuden, die in ganz Österreich den höchsten international etablierten Nachhaltigkeitsstandard erreicht haben.

Nach vielen Jahren vor der Generaldirekton in Hietzing, ist auch der allseits bekannte und beliebte Punschstand der Allianz Österreich zugunsten des Lichtblickhofes umgezogen und feierte seine Premiere im Herzen Wiens – und erfreute sich großer Beliebtheit, mehr dazu lesen Sie in diesem Bericht.

Hohe Kundenzufriedenheit

Nachdem unser Onlineportal im Frühjahr 2021 in neuem Gewand für unsere Anwartschaftsberechtigten zur Verfügung gestellt wurde, gingen die Entwicklungen im Hintergrund stetig voran und hat sich dieses mittlerweile zu einem 24/7-Service für unsere Kund:innen entwickelt. Dies vor allem dadurch, dass seit Ende des Jahres eine Auszahlung des Guthabens direkt in unserem Onlineportal möglich ist. Dies spart uns und unseren Kund:innen Zeit und Papier. Effizienz und Umweltfreundlichkeit konnten wir zeitgleich mit nur einer neuen Funktion steigern. Doch wir bleiben nicht untätig, weitere hilfreiche Funktionen werden im Laufe des Jahres 2024 freigeschalten. Funktionen, welche von unseren User:innen gewünscht wurden, haben wir wiederholt mittels einer Online-Umfrage eruiert.

Der direkte Kontakt und die Umsetzung von Wünschen unserer Kund:innen macht sich bezahlt: so erfahren wir die Zufriedenheit unserer Kund:innen nicht nur im persönlichen Gespräch, sondern wurden kürzlich auch von der ÖGVS (Gesellschaft für Verbraucherstudien GmbH) im Rahmen der unabhängigen Studie „B2B-Award Österreich 2023" mit dem 1.Platz der Kategorie „Kundenzufriedenheit" unter allen Betrieblichen Vorsorgekassen ausgezeichnet. Dies bestätigt uns, dass wir mit Kundennähe, Erreichbarkeit und Servicequalität am richtigen Weg sind.

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Wir freuen uns auch sehr darüber, dass unsere Mitarbeiter:innen diese Zufriedenheit teilen: Wir sind seit 2023 nachweislich ein Great-Place-to-Work®. Hierfür möchten wir uns besonders bedanken – das ist keine Selbstverständlichkeit, da wir in den letzten Jahren viele Veränderungen durch sind. Wir sind mittlerweile in einer hybriden Arbeitswelt mit zunehmend technischen Herausforderungen angekommen. In einer sich schnell ändernden Arbeitsumgebung wollen und können wir unseren Mitarbeiter:innen die nötige Stabilität, Kontinuität und Sicherheit geben und sorgen mit vielen Maßnahmen dafür, dass sich diese in allen Bereichen weiterentwickeln können – fachlich wie persönlich.

DANKE!

Bei unserem Vorstandsmitglied Mag. Leo Sklenicka bedanken wir uns herzlichst für die jahrelange Zusammenarbeit und die schöne Zeit miteinander. Er war Gründungsmitglied unserer Vorsorgekasse und hat diese seit dem Jahr 2002 (nachhaltig) mitgestaltet: nach über 20 Jahren Einsatz für die Vorsorgekasse und ihre Mitarbeiter:innen verlässt er mit Ende 2023 das Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, dass auch seine Gesundheit nachhaltig ist und bleibt.

Abschließend möchten wir uns auch bei allen Mitarbeiter:innen bedanken, die diesen Bericht erstellt und mitgestaltet haben. Wir sind stolz auf unser engagiertes Team.

Danke!

Andreas Csurda

Mag. Mag(FH) Marita Hofer

Die Allianz Vorsorgekasse AG im Überblick

Die Allianz Vorsorgekasse AG
(KASSENLEITZAHL 71500 UND 71510)
ist ausschließlich in Österreich tätig und hat nur eine Betriebsstätte in Österreich mit Sitz in 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9–13. Es gibt keine Zweigniederlassungen.

Allgemein wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Im Jahr 2023 waren insgesamt 15 Personen für die Allianz Vorsorgekasse AG tätig. Es wurden neben den beiden Vorstandsmitgliedern jene Personen gezählt, die direkt bei der Allianz Vorsorgekasse AG angestellt waren, sowie die in der Allianz Pensionskasse Aktiengesellschaft angestellten Key Account Manager, die für die Betreuung der gemeinsamen Kund:innen zuständig sind.

Die Allianz Vorsorgekasse AG gehört zu 100 % der Allianz Elementar Versicherungs-AG, Wien. Diese ist ihrerseits eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Allianz Holding eins GmbH, die wiederum eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Allianz SE (börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft) ist.

Führungsstruktur

Unsere Unternehmensführung besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern. Mit Ausnahme jener Agenden, die gesetzlich dem Gesamtvorstand zur Entscheidung vorbehalten sind, werden sämtliche Vorstandsaufgaben ressortmäßig unter den Mitgliedern des Vorstandes verteilt. Die Mitglieder des Vorstandes haben einander fortlaufend über alle wichtigen Geschäftsvorgänge zu unterrichten. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Vorstandssitzungen abgehalten.

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft unter Beachtung sämtlicher gesetzlicher Vorschriften, nach Maßgabe der Satzung und der im Vorstand beschlossenen Vorstandscharta. Er gibt Ziele vor, definiert Werte und Strategien des Unternehmens.

Die Organe der Gesellschaft finden Sie auf Seite 4 in unserem Geschäftsbericht 2023.
Unseren Geschäftsbericht 2023 können Sie hier **https://www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html** herunterladen.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss sowie einen Personal- und Vergütungsausschuss aus seiner Mitte eingerichtet. Letzterer kontrolliert neben der Vergütung des Vorstandes auch jene der Schlüsselkräfte des Unternehmens. Sämtliche Organe der Gesellschaft unterliegen den seit Jahren etablierten Fit-and-Proper-Tests.

Die Führungsstruktur endet mit den Abteilungsleitern der einzelnen Fachabteilungen, die dem Vorstand unterstehen und diesem direkt berichten. Der Compliance-Officer, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragte ist ebenso wie die interne Revision als weisungsunabhängige Stabstelle des Vorstandes etabliert.

Die Nachhaltigkeitsthemen liegen operativ in der Verantwortung der Fachabteilungen und strategisch in jener des Vorstandes. Diese werden in regelmäßigen Abständen mit Vorstand, Asset-Managern und externen Beratern besprochen und evaluiert. Die Expertise der einzelnen Fachabteilungen führt zu einer effizienten Arbeitsweise und detaillierten, spezifischen Themenfindung. Der etablierte CSR-Beirat unterstützt mit Know-How und Aktualitätsbezug bei der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes. Wir sehen deshalb von einer Bestellung eines einzelnen Nachhaltigkeitsbeauftragten ab.

Als österreichische Aktiengesellschaft unterliegt die Allianz Vorsorgekasse mehrfachen internen wie externen Kontrollmechanismen durch:

- Aufsichtsrat
- Bank- und Abschlussprüfer
- Compliance Officer und Geldwäschebeauftragten
- Innenrevision
- Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA)
- Österreichische Nationalbank AG (OeNB)
- Österreichische Kontrollbank AG (OeKB)
- Sicherungseinrichtung: Einlagensicherung Austria Ges.m.b.H.

Produkte und Dienstleistungen der Allianz Vorsorgekasse

Betriebliche Vorsorgekassen sind Kreditinstitute nach dem Bankwesengesetz (BWG). Als gesetzliche Grundlage dient das Betriebliche Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG). Die Betrieblichen Vorsorgekassen unterliegen einem umfassenden Governance-System.

- Betriebliche Vorsorgekassen sind laut ihrer Konzession auf die Hereinnahme von Vorsorgekassenbeiträgen, deren Veranlagung und Verwaltung sowie die anschließende Auszahlung der erworbenen Anwartschaften bei Beschäftigungsende bzw. Pensionsbeginn beschränkt.
- Für unselbständig Erwerbstätige stellt der Vorsorgekassenbeitrag eine zusätzliche Leistung des Arbeitgebers zum Entgelt dar. Dies gilt seit Anfang 2003 für alle in Österreich tätigen Arbeitnehmer, die nach dem 31. Dezember 2002 ins Unternehmen eingetreten sind.
- Der Beitrag beläuft sich auf 1,53 % der Bemessungsgrundlage gemäß § 49 ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz). Dabei finden weder die Geringfügigkeitsgrenze noch die Höchstbeitragsgrundlage des ASVG der Sozialversicherung Berücksichtigung.
- Seit 01. Jänner 2008 sind auch die selbständig Erwerbstätigen mit 1,53 % ihrer Bemessungsgrundlage im Rahmen der Selbständigenvorsorge zur Teilnahme verpflichtet bzw. können Freiberufler sich freiwillig zum Beitritt zu einer Vorsorgekasse entscheiden.

Durch die Einbeziehung der österreichischen Sozialversicherung als systemimmanenter Bestandteil des gesamten Konzepts „Abfertigung neu“ bzw. „Selbständigenvorsorge“ und der engen Anknüpfung an sozialversicherungsrechtliche Vorschriften, ist die Allianz Vorsorgekasse auf in Österreich beitragspflichtige Unternehmen bzw. Selbständige beschränkt.

Das Ziel der Allianz Vorsorgekasse ist es, in der Veranlagung insbesondere auf die Einhaltung der folgenden Rahmenbedingungen zu achten:

- Gesetzliche Kapitalgarantie auf Bruttobeiträge
- Attraktive Veranlagungsergebnisse trotz Schwankungen am Kapitalmarkt
- Die Einhaltung des etablierten Nachhaltigkeitskonzeptes und des tatsächlichen Impacts der nachhaltigen Veranlagung

Stakeholder der Allianz Vorsorgekasse

Unsere Stakeholder sind jene Interessensgruppen, welche direkt oder indirekt von Aktivitäten unseres Unternehmens betroffen sind. Zum einen sind das die internen Stakeholder, welche direkt mit der Allianz Vorsorgekasse und ihrer Wertschöpfungskette in Verbindung stehen, zum anderen handelt es sich um externe Stakeholder, welche für unser Unternehmen und unsere Geschäftsprozesse von hoher Relevanz sind. Unsere Stakeholder sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Die Art und Weise ihrer jeweils spezifischen Einbeziehung ist im Anhang dieses Berichtes dargestellt.

Die Allianz Vorsorgekasse bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben folgender Partner:

Top Vorsorge-Management GmbH (TVM)

Die TVM wurde im Jahr 2002, zeitgleich mit der Gründung der betrieblichen Vorsorgekassen, gegründet und verwaltet die Kundenbestände der Valida Plus Vorsorgekasse und der Allianz Vorsorgekasse. Im Jahr 2023 wurden von der TVM insgesamt über 4,2 Millionen beitragsfreie und beitragspflichtige Anwartschaften verwaltet.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt über 147.000 Verfügungen von Anwartschaftsberechtigten bearbeitet, davon sind bereits 4.202 über unser Onlineportal eingelangt. Im gleichen Zeitraum wurden über 110.000 telefonische Anfragen beantwortet. Für die Bewältigung dieser Kernprozesse und aller übrigen Tätigkeiten, wie Verarbeitung von Beitrittsverträgen oder dem Versand von Kontoinformationen, wurden 25 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Allianz Invest KAG)

Die Allianz Invest KAG wurde 1991 zum Zweck der Verwaltung von Investmentfonds für die Allianz Gruppe in Österreich gegründet. In weiterer Folge wurde die Geschäftstätigkeit um die Verwaltung von Publikumsfonds und Spezialfonds für institutionelle Anleger erweitert.

Für unsere Vorsorgekasse fungiert die Allianz Invest KAG als Asset Manager. Sie unterstützt den gesamten operativen Prozess der Vermögensveranlagung und ist maßgeblich an der (Weiter-)Entwicklung und täglichen Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes im Asset Management beteiligt.

Allianz Elementar Versicherungs-AG

Unsere Eigentümerin, die Allianz Elementar Versicherungs-AG übernimmt zahlreiche unterstützende Prozesse wie z.B. das HR-Management, die Personalverrechnung und das Rechnungswesen. Der ebenfalls zentral organisierte Bereich der Informationstechnologie („IT“) und der IT-Security wird gemeinsam mit der Allianz Technology Austria GmbH umgesetzt. Mehr als 600 Mitarbeiter:innen, davon allein 200 IT-Entwickler:innen, arbeiten am Standort Wien laufend daran, technische Abläufe zu optimieren und größtmögliche Datensicherheit zu gewährleisten.

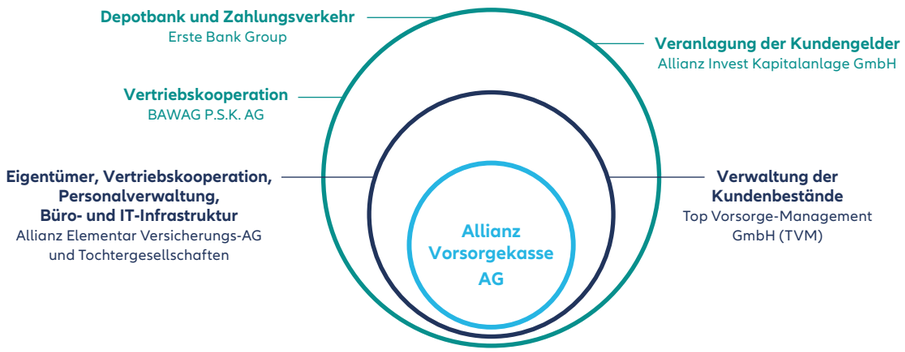
BAWAG P.S.K.

Mit der BAWAG P.S.K. besteht eine aufrechte Vertriebspartnerschaft.

Erste Bank Group

Seit 01.Januar 2022 fungiert die Erste Bank Group als Depotbank und Abwicklungsbank für den gesamten Zahlungsverkehr.

Geschäftsmodell und Stakeholder



Kund:innen
Arbeitgeber, Selbstständige & Freiberufler, Betriebsräte

Kontrolle
Aufsichtsrat, OeKB, OeNB, FMA, Bank und Abschlussprüfer, Sicherungseinrichtung, ÖGUT

Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger

Externe Berater und Lieferanten
ESG Plus GmbH u.a.

Antwartschaftsberechtigte
Arbeitnehmer:innen, Selbstständige

Gesellschaftspolitische Akteure
Behörden und Ministerien, Interessensvertretungen, Sozialversicherungen u.a.

Mitgliedschaften
Vorsorgeverband, Denkwerkstatt St. Lambrecht u.a.

NGOs

Mitbewerb

Kapitalmarkt und Banken

Medien

Unsere Mitgliedschaften

https://www.wko.at/site/betrieblichevorsorgekassen/start.html

Seit 01. Januar 2022 gibt es den **Vorsorgeverband der Österreichischen Pensionskassen und Betrieblichen Vorsorgekassen.** Der Vorsorgeverband ist die gesetzliche Interessensvertretung aller Pensionskassen und Betrieblichen Vorsorgekassen.

Derzeit sind fünf überbetriebliche Pensionskassen, drei betriebliche Pensionskassen sowie acht Betriebliche Vorsorgekassen Mitglied im Fachverband der Pensions- und Vorsorgekassen.

https://denkwerkstatt-stlambrecht.org/de/

Die DENKWERKSTATT St. Lambrecht

beschäftigt sich seit 2008 mit Fragen der sozialen Entwicklung, demografischen Veränderung, Bildungs- und Integrationspolitik, finanziellen Sicherheit sowie Gesundheit und Altersvorsorge in Österreich.

Green Finance Alliance

Als Gründungsmitglied der vom Klimaschutzministerium ins Leben gerufenen Green Finance Alliance, einem Zusammenschluss zukunftsorientierter Finanzunternehmen, verpflichtet sich unsere 100%ige Eigentümerin, die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft, ihr Kerngeschäft klimaneutral zu gestalten, ihre Treibhausgas-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und ihre Anlage- und Versicherungsportfolios am 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens auszurichten. Als Tochterunternehmen stehen wir hinter diesen Maßnahmen und werden unseren Beitrag leisten, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen. Die Vorgaben und Auflagen der Selbstverpflichtungserklärung gelten als Tochterunternehmen auch für uns, und so werden wir unseren Beitrag leisten, um gemeinsam diese Ziele zu erreichen.

Ab Ende des Jahres 2023 wird von der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft jährlich ein Fortschrittsbericht veröffentlicht. Dieser kann auf der Homepage der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft (www.allianz.at) heruntergeladen werden.

Wir gestalten unsere Zukunft #nachhALLtig

Wir bekennen uns zu den „UN Sustainable Development Goals“ (SDGs).

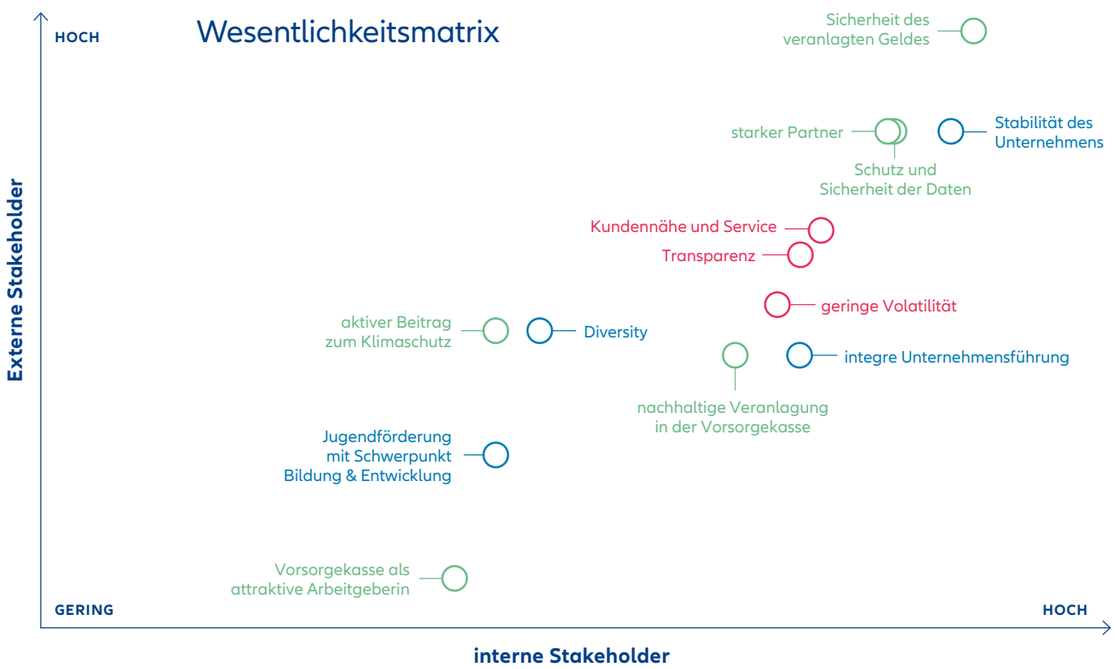
Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Um die wesentlichen Themen für uns als Allianz Vorsorgekasse zu definieren, hat bereits 2019 ein Workshop mit den relevanten Fachbereichen stattgefunden. Dieser Prozess wurde im Geschäftsjahr 2023 wiederholt. Ziel war es, sich mit den zuletzt definierten Zielen einer nachhaltigen Entwicklung erneut auseinanderzusetzen und diese nach den Erfahrungen der letzten, stark von Krisen geprägten, Jahre neu zu evaluieren.

Der Workshop diente auch dazu, den möglichen Impact auf die jeweiligen SDGs (UN Sustainable Development Goals – Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen) und deren Unterziele zu identifizieren, der mit dem Geschäftsmodell einer betrieblichen Vorsorgekasse realistisch unterstützt werden kann.
Die positiven und/oder negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft wurden unter diesem Blickwinkel ausführlich diskutiert.

Nach Abschluss dieser Vorarbeiten wurden die Fragen der letztjährigen Stakeholder-Umfrage evaluiert und für eine neuerliche Befragung aktualisiert, konkretisiert und ergänzt.

Als interne Stakeholder wurden neben unseren Mitarbeiter:innen auch jene der Top Vorsorge-Management GmbH befragt. Ebenfalls wurden die Mitarbeiter:innen der Allianz Elementar Versicherungs-AG inklusive Tochtergesellschaften als dritte interne Stakeholdergruppe befragt. Hierfür wurde eine Online-Umfrage im Allianz-Intranet („Allianz Connect“) publiziert.



Die Vertreter unser Kund:innen, vorwiegend aus dem Kreis der Arbeitgeber und Betriebsräte, wurden mittels Newsletter über die online zur Verfügung gestellte Umfrage informiert und um eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der Umfrage gebeten. Dieser organisatorische Ablauf wurde auch für die zahlenmäßig große Gruppe der Anwartschaftsberechtigten verwendet.

So wurden, wie bereits in den Jahren davor, fünf Stakeholdergruppen, zwei externe und drei interne Stakeholdergruppen, in die Wesentlichkeitsanalyse einbezogen. Die Fragebögen wurden insgesamt 1.213-mal beantwortet.

Die Wesentlichkeitsmatrix (Seite 16) zeigt die aktuellen Ergebnisse, dargestellt als Impactbewertung (Wichtigkeit von gering bis hoch) getrennt nach internen (X-Achse) und externen (Y-Achse) Stakeholdern.

Die einzelnen Punkte stellen die aus Sicht der Stakeholder mehr oder weniger wichtigen Aspekte dar. Diese greifen wir auch als wesentliche Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichtes auf und werden auf den nachfolgenden Seiten näher darüber berichten.

Die von sämtlichen Stakeholdern als „hoch“ priorisierten Aspekte, wie die „Sicherheit des veranlagten Geldes“ und die „Stabilität des Unternehmens“, bestätigen uns, genau diese beiden Schwerpunkte unserer Unternehmensstrategie auch weiterhin gezielt in den Mittelpunkt zu stellen. Wir richten auch künftig unsere Bemühungen danach aus, ein „starker Partner“ in Krisenzeiten zu sein und auch in Zukunft zu bleiben, für den „Datenschutz“ gepaart mit „integrer Unternehmensführung“ und der gebotenen „Transparenz“ selbstverständlich sind.

Auch wenn der „nachhaltigen Veranlagung“ bei unseren Stakeholdern, laut Umfrageergebnis, eine etwas geringere Priorität eingeräumt wird, so gehört diese für uns zum Selbstverständnis. Es ist uns daher ein Anliegen, neben „Sicherheit, Stabilität und Kundenzufriedenheit“ auch „nachhaltiges Investment“ als einen tragenden Grundpfeiler unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie zu sehen. Dies gilt ebenso für den Aspekt „aktiver Beitrag zum Klimaschutz“, welcher bei der letztjährigen Umfrage schlechter abschnitt als die Jahre davor, hierbei sei auch zu erwähnen, dass dieser Wert in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken ist. Gab es im Jahr 2019 noch einen Mittelwert von M=4,3 beträgt dieser im Jahr 2023 nur noch M=3,6.

SDGs

Sicherheit und Stabilität	Nachhaltiger Investor	Umweltschutz in der Organisation	Attraktive Arbeitgeberin	Engagement für die Gesellschaft
1 NO POVERTY	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	5 GENDER EQUALITY	4 QUALITY EDUCATION
16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	13 CLIMATE ACTION	13 CLIMATE ACTION	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	13 CLIMATE ACTION
	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS		13 CLIMATE ACTION	

Teil unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie sind aber nicht nur die definierten Handlungsfelder, aus eigener oder Kundensicht, bestmöglich zu gestalten, sondern wir wollen damit auch bewusst unseren Beitrag zur Erfüllung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung, zu den so genannten „UN Sustainable Development Goals“ oder kurz „SDGs“, leisten.

Im Jahr 2015 wurde die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ von allen 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Diese stellt einen Aktionsplan für die Menschen, unseren Planeten und den Wohlstand dar und enthält 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, diese Ziele oder deren Unterziele dort positiv zu beeinflussen, wo dies aufgrund der Art unserer Geschäftstätigkeit möglich und sinnvoll ist. Gleichzeitig wollen wir eventuell negative Impacts so gering als möglich halten und – ähnlich dem Hypokritischen Eid – zumindest nicht schaden.

Für eine zukunftsweisende wirtschaftliche, soziale und ökologische Ausrichtung unseres Unternehmens ergeben sich daher unter ergänzender Berücksichtigung des nötigen Umweltschutzes im eigenen Betrieb(-sprozess), der eigenen Funktion als Arbeitgeberin und des Engagements für einige gesellschaftliche Anliegen, die uns wesentlich erscheinen, konkret die oben genannten Handlungsfelder:

Damit sich nicht nur ein kleiner Teil unserer Mitarbeiter:innen mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt, wurde von Seiten der Allianz der sogenannte „Allianz Sustainability Journey“ ins Leben gerufen:

Der Allianz-Purpose „We secure your future“ beeinflusst täglich all unsere Entscheidungen und prägt unseren Ansatz zur Nachhaltigkeit. Er unterstreicht die Auswirkungen, die die Allianz auf die Gesellschaft hat. Um die Zukunft unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen und der Gesellschaft als Ganzes zu sichern, soll Nachhaltigkeit im Kern unseres Geschäfts stehen – für jede:n von uns.

Das bereits bestehende Allianz-Nachhaltigkeitstraining wurde nun zur ganzheitlichen „Allianz Sustainability Journey“ weiterentwickelt. Jede:r Mitarbeiter:in erhält Zugang zu wichtigem Wissen, Information und den entsprechenden „Werkzeugen“, um als „Botschafter:in“ handeln zu können und Wissen mit Kolleg:innen, Freund:innen und Familie zu teilen – oder zu inspirieren.

Doch damit ist der Wissensaufbau rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ nicht beendet. In naher Zukunft werden Themen wie CSRD, Richtlinien zur nachhaltigen Berichterstattung von Unternehmen, und den damit verbundenen ESRS, Inhalte der nachhaltigen Berichterstattung, für uns wichtig sein. Um entsprechend nach diesen Vorgaben berichten zu können, werden bzw. wurden unsererseits diverse Workshops und Vorträge von externen Anbietern besucht.
Auch gibt es von Seiten der Allianz diesbezüglich eine eigene Arbeitsgruppe, welche sich hauptsächlich mit der Umsetzung der CSRD beschäftigt und in welcher Mitarbeiter:innen der Vorsorgekasse vertreten sind.

CSR-Beirat

Der CSR-Beirat soll uns bei genau diesen Ambitionen unterstützen. Dies kann sehr vielfältig geschehen, wie etwa durch Anregungen und Erfahrungsberichte aus dem eigenen beruflichen Umfeld, durch fachlichen Austausch und zusätzliches Know-How oder auch durch kritische Fragen im Rahmen periodischer Sitzungen.

Die Mitglieder treffen sich zwei Mal jährlich, jedenfalls nach Abschluss der Nachhaltigkeitsprüfungen. Das regelmäßige Nachhaltigkeits-Reporting bildet die Grundlage für die Diskussionen im CSR-Beirat. Neben dem aktuellen Status-Quo und den Fortschritten gegenüber dem Vorjahr wird über neue Trends und Initiativen beraten.
Ebenso seine Vorschläge für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes und des Nachhaltigkeitsgrades des Portfolios sind ein fixer Bestandteil. Zudem werden mit den Mitgliedern des Beirats auch soziale Projekte überlegt und mit deren tatkräftiger Unterstützung realisiert.

Die Tätigkeit des CSR-Beirats umfasst auch Vorschläge und fachlichen Input zur Optimierung bestehender sowie Evaluierung neuer Investments.

Unser CSR-Beirat wurde in unserem kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2021 näher vorgestellt, diesen finden Sie auf unserer Homepage zum Download.

Sicherheit und Stabilität

Highlights in 2023

Stabilität & Sicherheit

- Freiwillige Stresstests nach Solvency II
- Allianz Gruppe als solider und finanzkräftiger Eigentümer
- Schutz und Sicherheit der Daten

Integre Unternehmensführung

- Umfassendes und transparentes Unternehmungsführungssystem
- Laufende Schulungen im Bereich Compliance und Korruptionsbekämpfung

Zufriedenheit der Kund:innen

- Hohe Kundenzufriedenheit neuerlich bestätigt – auch extern
- Onlineportal: Auszahlungsprozess
- Online-Polizzierung seit 2023

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:
SDG-Unterziele, 1.3; 16.4, 16.5, 16.10

Stabilität und Sicherheit des veranlagten Geldes

Die Allianz Vorsorgekasse achtet bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente im Interesse ihrer Anwartschaftsberechtigten auf Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und angemessene Streuung der Vermögenswerte.

Als Betriebliche Vorsorgekasse garantieren wir 100 % der eingezahlten Beiträge. Jede Garantie ist nur so gut wie die Finanzkraft des Garantiegebers. Laut BMSVG ist von jeder betrieblichen Vorsorgekasse eine Kapitalgarantierücklage zu bilden. Weiteres besteht eine gesetzliche Anlegerentschädigung für Guthaben bis zu EUR 20.000 pro Person.

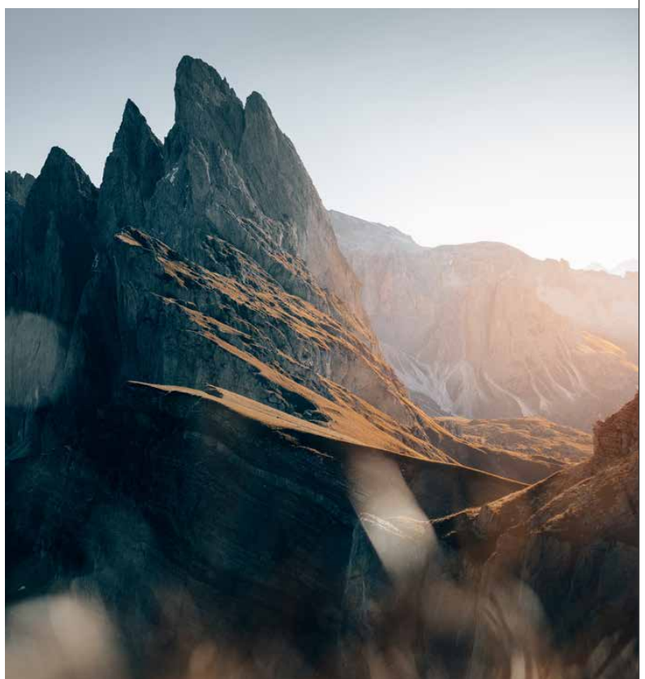
Als Allianz Vorsorgekasse fühlen wir uns gegenüber unseren Kund:innen zu weitaus mehr verpflichtet. Angesichts der in den letzten Jahren zunehmend volatilen Kapitalmärkte werden die rein gesetzlichen Garantierücklagen lediglich als Mindestanforderung unsererseits betrachtet.

Vielmehr wird seit Jahren die Politik der **freiwilligen Stärkung des Eigenkapitals** über das gesetzliche Mindesterfordernis hinaus verfolgt. Zum Jahresabschluss 2023 können wir rund vier Mal so viele Eigenmittel vorweisen als gesetzlich gefordert.

Dieser Sicherheitspolster soll langfristig erhalten bleiben. Dazu führen wir zusätzlich zu den von der FMA für Vorsorgekassen vorgeschriebenen Stresstests auf freiwilliger Basis auch die, an sich nur für Versicherungen, nach Solvency II vorgeschriebenen Stresstests durch. Deren Ergebnisse sind ein wertvoller Beitrag, um den Bestand und die Sicherheit der treuhändig verwalteten Kundengelder auf Dauer zu sichern.

Diese Ideologie vertreten nicht nur wir als Allianz Vorsorgekasse. Die Allianz Gruppe steht mit einem Rating von „AA“ (S&P) mit stabilem Ausblick für Sicherheit und Stabilität – und dies seit Jahrzehnten. Sie ist bereits seit 1860 ein verlässlicher Partner für Schön- und Schlechtwetterperioden, hat sie doch in den fast 200 Jahren ihres Bestehens zwei Weltkriege, Währungsumstellungen und rund zehn Kapitalmarktkrisen sicher überdauert.

Wir bei der Allianz Vorsorgekasse sind daher stolz auf unsere **solide und finanzkräftige Eigentümerin.**



Integre Unternehmensführung

Business-Ethik und Compliance werden in der Allianz Vorsorgekasse großgeschrieben: Vom Vorstand bis zu den Mitarbeiter:innen fühlen sich alle dem Verhaltenskodex der Allianz Gruppe Österreich verpflichtet.

Unsere Ziele im Bereich Corporate Governance und Compliance

- Weiterentwicklung des nachhaltigen, umfassenden und transparenten Unternehmensführungssystems
- Konsequentes Fortführen und Ausbauen unseres hohen Datenschutzstandards
- Laufende Abhaltung von Schulungen
- Vermeidung von Compliance-Verstößen jeglicher Art.

Gelebte Corporate Governance und Compliance Kultur

Wir sehen unseren gut aufgebauten Ruf und das daraus resultierende Vertrauen als Verpflichtung, um allen Stakeholdern ausreichend Schutz zu bieten. Daher wurden zahlreiche Leitlinien, u. a. die Interessenkonflikte-Leitlinie implementiert. Der wichtigste Grundsatz: die Interessen unserer Kund:innen haben Vorrang vor dem Eigeninteresse.

Unser Verhaltenskodex beinhaltet folgende grundsätzlichen Regelungen:

- die ethische, redliche und regeltreue Führung der Geschäfte
- den Grundsatz der Nicht-Diskriminierung
- die offene Lernkultur
- die Entwicklung nach Leistung und Potenzial
- die Vertraulichkeit von Informationen
- den Schutz kundenbezogener Daten
- das Verbot von Insiderhandel und Insiderempfehlungen
- die professionelle Unabhängigkeit von Journalist:innen und Medien
- die faire Handhabung von potenziellen Interessenkonflikten zwischen Kund:innen, Geschäftspartnern, Mitarbeiter:innen und dem Unternehmen
- die Null-Toleranz bei Korruption oder Bestechung
- klare Regeln und Verhaltensanweisungen für die Annahme oder Gewährung von Geschenken, Einladungen und Vergünstigungen
- den Schutz des Vermögens der Allianz Gruppe und der natürlichen Ressourcen
- die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bzw. den Ausschluss gesetzwidriger Aktivitäten
- den Schutz von Mitarbeiter:innen, die über illegale oder unredliche Handlungen berichten
- das Vorhandensein von Konsequenzen bei Verstößen.

Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit, Unvoreingenommenheit, Unabhängigkeit, die fachliche Eignung und die erforderliche Erfahrung sind dabei nicht nur Anforderungen an unsere Geschäftspartner. Wir stellen dieselben Anforderungen an uns selbst und verfolgen dabei in jeder Hinsicht ein Null-Toleranz-Prinzip.

Als Kreditinstitut haben wir ein eigenes „Fit-and-Proper"-Programm:

- Vorstandsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und alle Schlüsselkräfte werden auf die erwähnten Eigenschaften bei Antritt bzw. Bestellung, einer Veränderung und auch in regelmäßigen Abständen überprüft.
- Regelmäßige Mitarbeiterschulungen in Teams bzw. über web-basierte Trainings sorgen für die nötige Awareness und laufende Aktualität. Alle unsere Mitarbeiter:innen absolvieren in regelmäßigen Abständen web-basierte Schulungen zu Compliance bzw. Korruptionsbekämpfung, Vertraulichkeit und Geldwäscheprävention.
- Dazu kommt die permanente Verfügbarkeit unserer Leitlinien. Eine eigens geschaffene Wissensdatenbank dient als Veröffentlichungsmedium und gewährleistet einen zeitgemäßen Informationsstand.

Im Jahr 2023 gab es keinerlei Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Es sind weder Bußgelder angefallen noch Sanktionen erteilt oder Fälle aufgetreten, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

Schutz & Sicherheit der Daten

Die Sicherheit unserer Kundendaten steht an oberster Stelle.

Die von der Allianz Gruppe in Österreich zur Verfügung gestellten IT-Systeme sind nach ISO-Normen, unter anderem ISO 27001, zertifiziert. Weitere Zertifizierungen sind in den Bereichen IT-Management (ISO 20000), Softwareentwicklung (ISO 15504) sowie dem internen Kontrollsystem (ISAE 3402) vorhanden und profitieren von einem hohen Qualitätsstandard ISO-zertifizierter IT-Infrastruktur.

Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan innerhalb der Allianz Gruppe, hierbei ist auch die Vorsorgekasse inkludiert, vorhanden. Durch tägliche Backup-Sicherungen, welche an einem weiteren Standort gesichert werden, können allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermieden werden. Sogenannte Notfall-Tests werden regelmäßig durchgeführt, um etwaige Fehlerquellen beseitigen oder Prozessen anpassen bzw. optimieren zu können.

Wir freuen uns, auch heuer wieder berichten zu können:

Fälle von Datendiebstahl oder -verlust sind weder im Geschäftsjahr 2023 noch in den Vorjahren aufgetreten.

Zufriedenheit der Kund:innen

Die Allianz Vorsorgekasse versteht die Beziehung zu ihren Kund:innen als langfristige Partnerschaft.
Das Key Account Management stellt Kund:innen in den Mittelpunkt und begleitet sie in allen Belangen ihrer betrieblichen (Alters-)Vorsorge – einschließlich relevanter arbeits- oder steuerrechtlicher Fragen.

Unsere Ziele für mehr Kundennähe:

→ kontinuierlicher Ausbau und Verbesserung unserer Serviceleistungen
→ laufender Ausbau unseres Onlineportals
→ Transparenz
→ Schnelligkeit und Verlässlichkeit
→ Fokus auf verständliche und übersichtliche Texte

Regelmäßige Kundenbefragungen helfen uns unsere Services aus Kundensicht zu optimieren. Die Ergebnisse der letzten Kundenumfrage im Herbst 2023 haben ein klares Votum unserer Anwartschaftsberechtigten für eine nachhaltige Veranlagung und entsprechende Kundenberichterstattung ergeben, als noch wichtiger wurden im Jahr 2023 die „Sicherheit des veranlagten Geldes" (Mittelwert M = 4,7, bei einer Bewertung von 1 (= gar nicht wichtig) bis 5 (=sehr wichtig) sowie die „Stabilität des Unternehmens" (Mittelwert M = 4,6) eingestuft.

Um unseren Kund:innen wichtige Informationen zu ihrem Konto in unserer Vorsorgekasse rund um die Uhr anbieten zu können motiviert unser Team zum stetigen Ausbau des, im Frühjahr 2021 veröffentlichten, Onlineportals. Seien es Funktionen wie eine Startseite mit allen wesentlichen Informationen auf einen Blick (aktueller Kontostand sowie unterjähriges Veranlagungsergebnis) oder die zahlreichen Details, je Arbeitgeber aufgelistet. Die vorhandene Kapitalgarantie und ein sofort verfügbares Guthaben lassen sich schnell erkennen.

Besuchen Sie unser Onlineportal und überzeugen Sie sich selbst unter: www.allianzvorsorge.at/vk

Das Onlineportal wird weiterhin sehr gut angenommen und einzelne Funktionen wie zum Beispiel die Darstellung des aktuellen Guthabens, des aktuellen Veranlagungsergebnisses oder auch die Detailansicht einzelner Arbeitgeber wurden als überdurchschnittlich gut bewertet. Für uns war nicht nur die positive Bewertung bereits vorhandener Funktionen relevant, sondern auch:

Was wünschen sich User:innen im digitalen Zeitalter von einer Vorsorgekasse

Zahlreiche Anmerkungen zu erweiternden und zukünftigen Funktionalitäten unseres Onlineportals wurden analysiert und haben unsere Planungen und bisherige Vorbereitungen für das Jahr 2024 bekräftigt. So sind die Zusammenlegung von Guthaben anderer Vorsorgekassen und einfachere LogIn-Möglichkeiten sehr häufig erwähnt worden.

Seit Ende des Jahres 2023 kann die Auszahlung direkt im Onlineportal beauftragt werden. Die Funktion der Zusammenlegung wird im ersten Quartal 2024 freigeschalten.

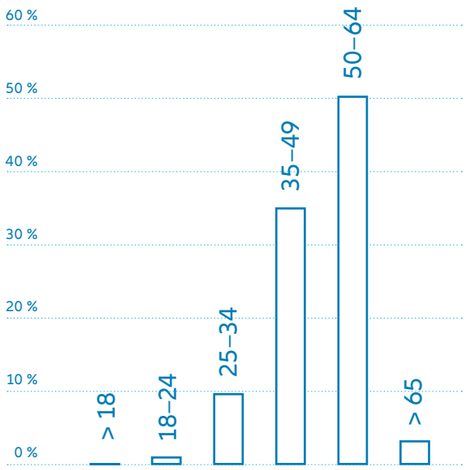
Erstmalig haben wir unsere Anwartschaftsberechtigen gefragt, ob bei Pensionsantritt anstelle einer Auszahlung des Guthabens eine lebenslange Pensionszahlung von Interesse wäre. Lediglich 25 % würden sich für eine lebenslange Pensionszahlung entscheiden.

In den letzten Jahren haben sich unsere Kund:innen mit dem Thema „Nachhaltigkeit in der Vorsorgekasse“ auseinandergesetzt. Hierbei wurden wir stets von unseren Kund:innen gelobt, seien es der Nachhaltigkeitsbericht oder die nachhaltigen Investments: mehr als 90 % sind der Meinung wir haben uns in dieser Hinsicht in den letzten Jahren verbessert.

Im letzten Jahr haben wir unseren Fokus auf den Aspekt „Kundenservice“ gesetzt. So haben wir explizit unsere Leistungen „Newsletter“ als auch „Homepage“ infrage gestellt, um entsprechende Anpassungen durchführen zu können. So wurden unsere beiden Service gelobt und diese seien gute zusätzliche Informationen, doch mit den persönlichen Gesprächen werden wichtige Frage schnell und einfach beantwortet – ohne diese „Suchen“ zu müssen.

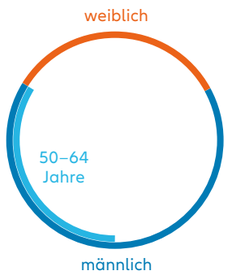
Nachdem die EU-Vorschriften zum Thema „Nachhaltigkeit“ mittlerweile so gut wie jedes Unternehmen betreffen, haben wir unseren Kund:innen angeboten diese bei diversen Umsetzungen zu unterstützen und mit unseren Nachhaltigkeitsexpert:innen einen fachlichen Austausch angeboten. Somit sehen wir weiterhin über den Tellerrand und unterstützen unseren Kund:innen auch bei anderen wichtigen Themen.

Alter unserer User:innen



Verteilung in Prozent

Im Zuge der Umfrage haben wir wiederum demographische Daten, komplett anonymisiert, unserer User:innen erhoben.



So waren im Jahr 2022 unsere User:innen zu zwei Drittel männlich und die Hälfte zwischen 50 und 64 Jahre alt, ergibt sich für das Jahr 2023 ein identes Bild.

Lob für unser Key Account Management, welches mit Tat und Rat bei unseren Kund:innen vor Ort ist, darf natürlich auch nicht fehlen:

„Wir sind wirklich sehr gut von Frau Olivia Stummvoll betreut und sind froh, dass sie uns zur Seite steht.“

„Vielen Dank an unsere Betreuerin Frau Stummvoll! Sie unterstützt uns mit wertvollen Informationen und ist für Fragen immer erreichbar. Perfektes Kund:innenservice!“

„Bin mit dem Service sehr zufrieden! Danke“

Um unseren neuen Kund:innen einen einfachen und schnellen Beitritt zur Vorsorgekasse zur ermöglichen, bieten wir unseren Beitrittsantrag seit Dezember 2023 komplett online an. Auch hier versuchen wir unserem Credo „Digital. Persönlich. Für Sie da!“ gerecht zu werden.

Wir freuen uns über jedes Feedback und nehmen Anregungen ernst.

Nicht nur unsere Umfrage(n) bestätigen die hohe Kundenzufriedenheit: besonders freut uns, dass unsere Stärken im November 2023 auch extern evaluiert und im Zuge einer repräsentativen österreichweiten Umfrage bestätigt wurden.

Die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH hat es sich als unabhängiges Forschungsinstitut zur Aufgabe gemacht, mit empirisch fundierten und objektiven Branchenstudien den Verbraucher:innen Orientierung zu geben und so die Auswahl von Produkten oder Services zu erleichtern.

Beim aktuellen „B2B-Award Österreich 2023“ – dem großen österreichweiten B2B-Ranking in den Bereichen Kundenzufriedenheit, Kundenservice und Preis-Leistungs-Verhältnis – zeichnet die ÖGVS unsere Allianz Vorsorgekasse mit dem 1. Platz in der Kategorie „Kundenzufriedenheit“ aus.

weitere Informationen über die ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH finden Sie unter: www.qualitaetstest.at

Nachhaltiger Investor

Highlights in 2023

- 100 % kohleabbaufreie Investments
- Wiederholte Messung des CO_2-Fußabdruckes
- ÖGUT-Zertifizierung in Gold
- Neue ambitionierte Nachhaltigkeitsziele sind seit Anfang 2023 im Einsatz

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei: SDG-Unterziele 9.4; 13.2; 16.10

Die Veranlagungsphilosophie der Allianz Vorsorgekasse

Für die Veranlagung des Vermögens der Veranlagungsgemeinschaft gelten folgende **zwei Prinzipien:**

1

Die Allianz Vorsorgekasse achtet bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente im Interesse ihrer Anwartschaftsberechtigten auf die Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und angemessene Streuung der Vermögenswerte.

2

Die Allianz Vorsorgekasse achtet bei der Auswahl der Veranlagungsinstrumente auf deren ökologischen und/oder sozialen Impact.

Der Schwerpunkt liegt daher auf Investitionen in Unternehmen und Staaten, die verantwortungsvoll mit der Umwelt, den Mitarbeiter:innen sowie der Gesellschaft umgehen.

Unsere Ziele für eine nachhaltige Veranlagung:

- **Beibehaltung** der 100 % kohleabbaufreien Investments und weiterer strenger Ausschlusskriterien
- **Erhöhung** des Nachhaltigkeitsgrades in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern um 15 % bis 31.12.2025 (VERGLICHEN MIT DER BASELINE ZUM 31.10.2022)
- **Erstellung** einer gesamtheitlichen SDG-Impactbilanz zur jährlichen Bewertung der positiven wie auch negativen Impacts als zusätzliche Basis für Veranlagungsentscheidungen
- **Neuinvestments** in „Impact-Immobilien/Infrastruktur Fonds“, deren Projekte auf klimaschonende Errichtung, Sanierung und Adaptierung bzw. klimaschonenden Betrieb abstellen oder den Fokus auf leistbaren Wohnraum oder soziale Nutzung legen.

Wir bekennen uns zudem zu einer ständigen Verbesserung der Ausrichtung unserer Veranlagungen hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Als Teil der Allianz Gruppe verfolgen wir das weiters Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050. Dazu haben wir ausgehend von der Baseline des Jahres 2019 (konzernweit einheitliches Ausgangsjahr) jeweils folgende Schritte als Zwischenziele definiert, die regelmäßig überprüft werden und zeigen, dass wir auch dem richtigen Weg sind:

Ab 2023:
25 % Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corporate Debt bis 31.12.2024 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten). Die Allianz Vorsorgekasse strebt an dieses Ziel deutlich zu unterschreiten.

Ab 2025:
35 % Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corporate Debt bis 31.12.2030 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten).

Ab 2030:
50 % Reduktion in GHG-Emissionen für das gesamte Portfolio (exkl. Immobilien und Infrastruktur) bis 31.12.2040 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten).

So tragen wir dazu bei, dass nachhaltig engagierte Unternehmen und Staaten einen besseren Zugang zu Kapital erhalten. Weniger nachhaltige Akteure sollen es in Zukunft zunehmend schwieriger haben, ihre Vorhaben zu finanzieren.

Veranlagungs-strategie im Bereich Nachhaltigkeit

Strategische ESG-Steuerung des Portfolios durch den Vorstand

Die strategische Asset Allocation (SAA) wird von unserem Vorstand festgelegt und jährlich angepasst. Für die Auswahl der Veranlagungsinstrumente definiert dieser klare Vorgaben für eine nachhaltige Veranlagung im Sinne der beschriebenen Philosophie. Die operative Umsetzung ist dabei an die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft ausgelagert. Die Einhaltung sämtlicher Vorgaben sowie die erzielten Fortschritte werden von unserem Asset Management im Rahmen monatlicher Veranlagungsberichte an den Vorstand berichtet. Der Nachhaltigkeitsgrad des gesamten Portfolios (exklusive Immobilien- und Infrastrukturfonds) wird einer regelmäßigen, monatlichen, Kontrolle unterzogen. Die Immobilien- und Infrastrukturfonds werden jährlich einer ESG-Due Diligence-Prüfung unterzogen.

Kooperationen im Jahr 2023

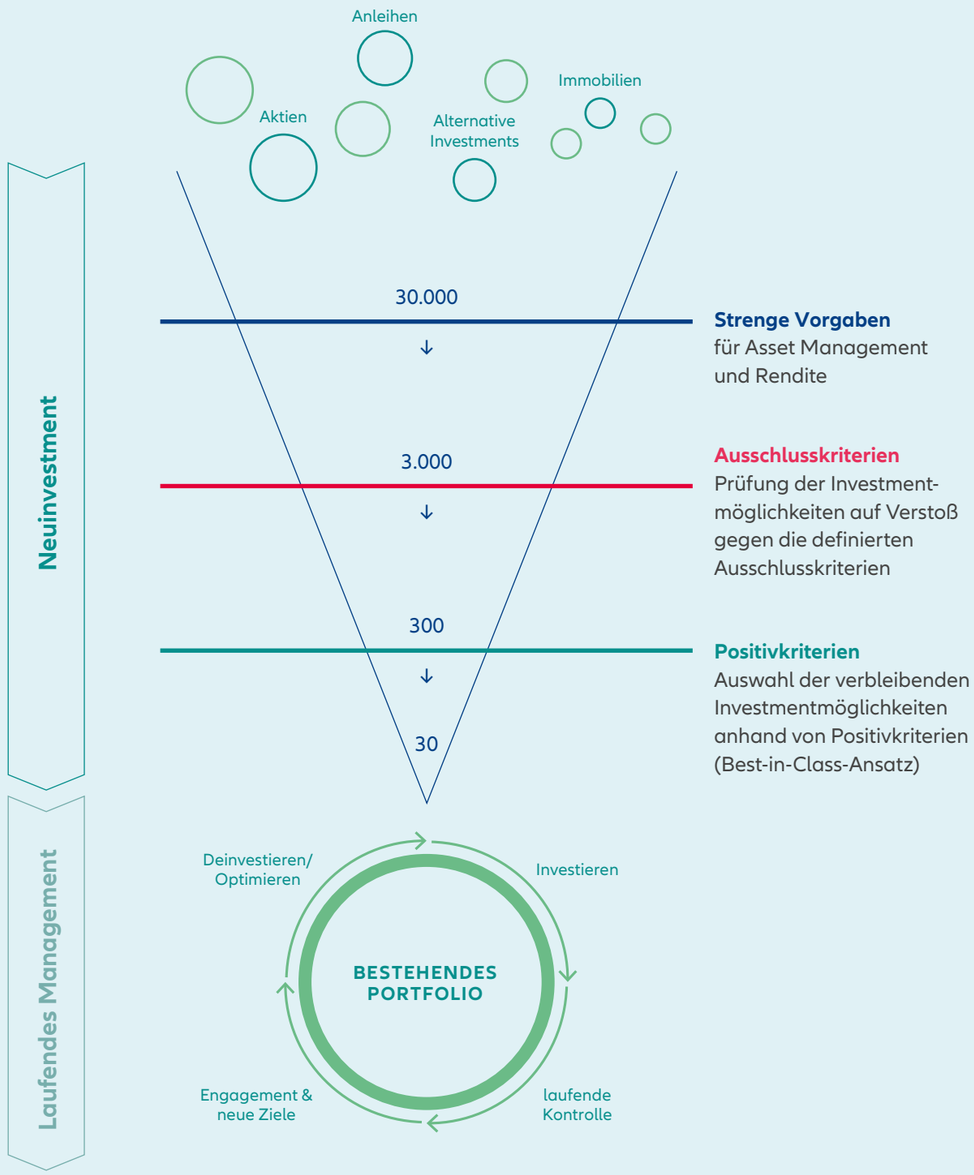
ESG Plus GmbH

ESG Plus ist ein Wiener ESG-Datenanbieter und -Consultant spezialisiert auf nachhaltige Lösungen für den Finanzmarkt. Das Ziel von ESG Plus ist es, globale Kapitalströme mit einem Nutzen für Gesellschaft und Umwelt zu verbinden. ESG Plus unterstützt die Finanzwirtschaft dabei, konkrete und sinnvolle Nachhaltigkeits-Lösungen im Bereich Investments und Finanzierungen umzusetzen. Das vielfältige Angebot beinhaltet unter anderem die Messung des positiven und negativen Impacts von Investmentprodukten sowie die Bewertung von Investments nach strengen ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien.

Beendete Zusammenarbeit mit dem WWF Österreich

Die vertraglich zeitbegrenzte Zusammenarbeit der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft und der Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit dem WWF Österreich ist mit dem Jahresende 2022 ausgelaufen. Damit endete diese auch automatisch für unsere Vorsorgekasse.

Veranlagungsprozess



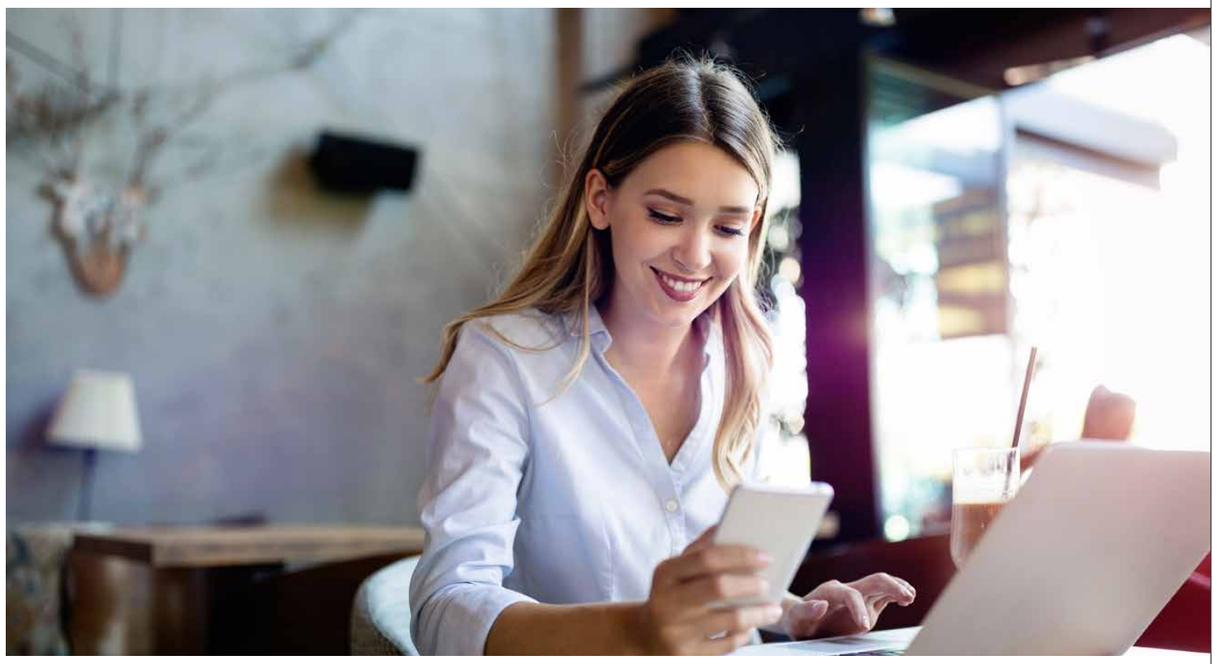
Ausschlusskriterien und Positivkriterien für das gesamte Portfolio

Bei der Auswahl von Fonds und einzelnen Investments werden neben reinen Renditeüberlegungen auch die strengen Vorgaben unseres ESG-Konzeptes berücksichtigt. Zu diesen zählen:

1 zahlreiche Ausschlusskriterien und

2 ergänzend hierzu definierte Positivkriterien

Beide Aspekte kommen als fixer Bestandteil des Produkteinführungsprozesses bei jeder Auswahl eines neuen Investments zum Einsatz. Sie dienen auch als Leitlinie für die laufende ESG-Optimierung des bestehenden Portfolios.



Kriterien, die ein Investment unserer Vorsorgekasse ausschließen

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN	IMPACT AUF SDGS
	UNTERNEHMEN	
Atomstrom	Produktion von Atomstrom	3, 6, 7, 14, 15
Uranabbau	Förderung von Uran	3, 6, 7, 14, 15
Waffen bzw. Rüstungsgüter	Produktion/Handel von militärischen Waffen bzw. Waffensystemen sowie sonstigen Rüstungsgütern	16
Systematische Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten	Massive Verletzung der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work (Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung) sowie systematische Umgehung von Mindeststandards (z.B. Arbeitszeit, Bezahlung, Sicherheit und Gesundheit)	1, 3, 4, 5, 8, 10, 16
Gentechnologie	Produktion von gentechnisch manipuliertem Saatgut und Pflanzenmaterial	3,15
Spirituosen	Produktion/Handel hochprozentiger alkoholischer Getränke	3
Tabak	Produktion aller Arten von Tabakprodukten	3
Glückspiel	Glückspiel	3
Kohleabbau	Förderung von Kohle	3, 7, 13
Fracking	Förderung von Erdgas- und Erdölvorkommen mittels Hydraulic Fracturing (Fracking)	6, 7, 13, 14, 15
Fossile Brennstoffe	Förderung von Kohle (aus konventioneller und nicht-konventioneller Förderung), Erdgas und Erdöl, Raffinierung von Erdöl, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl	3, 7, 13
	STAATEN	
Autoritäre Regimes, Demokratische und politische Grundrechte	Laut Freedom-House-Index als „nicht frei" eingestuft	16
Klimaschutz	Nicht-Ratifizierung des oder Austritt aus dem Pariser Klimaschutzabkommen	13
Todesstrafe	Verhängung oder Ausübung der Todesstrafe zulässig	16
Waffen und Rüstungsgüter	Staaten mit überproportional hohem Militärbudget	16
Korruption	Staaten, die unter den schlechtesten 25 % des Korruptionswahrnehmungsindex fallen	16
Atomwaffen	Staaten, die Atomwaffen besitzen	16
	IMMOBILIEN	
Fossile Energieträger	Kohle als Primärenergiequelle nicht zulässig	3, 7, 13
Soziales	Mieter:innen und Nutzer:innen, die in nicht nachhaltigen beziehungsweise unethischen Geschäftsfeldern tätig sind, werden ausgeschlossen. So werden zum Beispiel Wettbüros und Waffenhändler als Mieter:innen nicht akzeptiert.	11
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8, 9
	INFRASTRUKTUR	
Fossile Energieträger	Ausschluss von Neuinvestments in Produzenten und Förderer von Kohle (Kohleabbau und Verstromung, Öl und Gas)	3, 7, 13
Menschenrechte	Schwere Verstöße gegen UN Global Compact	8
Verantwortliches Investieren	Fondsmanager sind keine Zeichner der UNPRI	8,9

Bei **Ausschlusskriterien** für **Staaten und Unternehmen** gilt grundsätzlich jeweils eine 5 %-ige- Verschmutzungstoleranz auf Fonds-Ebene, wobei bereits bei einem Großteil der Kriterien die Toleranz auf 4 % gesenkt werden konnte. Eine 0%-Toleranz wird bezüglich Kohleabbau angewendet: Hier ist bereits ein vollständiges Divestment erfolgt.

Wir bekennen uns zu 100 %, zu den, von der ÖGUT veröffentlichten Ausschlusskriterien und ergänzen diese mit eigenen Schwerpunkten.

Für die Auswahl von Investments wurden folgende Positivkriterien definiert:

KRITERIUM	BEVORZUGT WERDEN	IMPACT AUF SDGS
	UNTERNEHMEN UND STAATEN	
Klimaschonend	Investments in „grüne Technologien"; dies beinhaltet bei Unternehmen Sektoren wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Recycling, E-Mobilität und öffentlicher Transport. Bei Staatsanleihen wird der Anteil der durch erneuerbare Quellen produzierten Strom an der inländischen Stromproduktion berücksichtigt, sofern dieser über dem Szenario-Ziel des weltweiten Strommixes des betrachteten Jahres liegt ("Net Zero by 2050, A Roadmap for the Global Energy Sector" International Energy Agency, October 2021)	7, 9, 11, 12, 13
Sozial nachhaltig	Sozial nachhaltige Investments im Bereich „Bildung & Gesundheit". Zusätzlich werden Staaten markiert, die im Verhältnis zu ihrem BIP einen besonders hohen SPI-Index-Wert aufweisen.	3, 4
	STAATEN	
Demokratie & Menschenrechte	Staaten, die einen Freedom House Index im Schnitt der letzten drei Jahre (2018-2020) von unter 2,5 (entspricht "free" laut Methodologie) aufweisen.	16
Korruption	Staaten, die unter die besten 25% des Korruptionswahrnehmungsindex fallen	16
Hohe Ausgaben für Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung	Staaten, deren Ausgaben in den Bereichen Gesundheit, soziale Absicherung & Bildung (laut UN-Statistik) im Vergleich zum BIP zu den höchsten 20% der Welt gehören.	1, 3, 4
	UNTERNEHMEN	
Beitrag zu CO_2-Reduktions-Zielen	Alle Unternehmen, welche Teil der „Science Based Targets"-Initiative sind, die ein Target-Set (und nicht nur committed) haben und deren Target 1.5° oder well below 2° ist	13
Telekommunikation	Unternehmen, die im Bereich Telekommunikation tätig sind. Dies umfasst unter anderem Anbieter von Breitbandinternet, Telefonie oder Satellitenkommunikation.	9
	IMMOBILIEN UND INFRASTRUKTUR	
Mobilität	Optimale Anbindung an öffentliche, umweltfreundliche Verkehrsmittel und im Umfeld sind kurze Wege zu Geschäften, Schulen, Ärzt:innen und anderen Dienstleistern wichtig	9
Zertifizierung	Immobilien/Infra-Fonds mit Nachhaltigkeitszertifikat (z.B. RFU-Gutachten)	11
Treibhausgasemissionen	Immobilien-/Infrastruktur-Fonds mit dem Ziel Treibhausgasemissionen zu reduzieren	13
SDGs	Fokus auf SDG 13	13

Bewertung des gesamten Portfolios

Wir betrachten das gesamte Portfolio nach ökologischen, ökonomischen, ethischen und sozialen Gesichtspunkten. So wird beispielsweise unser gesamtes Portfolio mittels einer SDG-Bilanzierung von ESG Plus auf seine Wirkung hin überprüft sowie alle Fonds (exkl. Immobilien und Infrastrukturfonds) laufend nach dem Modell „CLEANVEST Advanced" bewertet. Zur Verbesserung des Nachhaltigkeitsgrades haben wir uns Ziele gesetzt.

Die Nachhaltigkeitsbewertung von Immobilien- und Infrastrukturfonds wird mittels einer ausführlichen „ESG-Due-Diligence" Prüfung durchgeführt.

100 % unseres Portfolios werden laufend geprüft und stetig verbessert.

91 % extern gemanagte und Publikum-Fonds[2]

CLEANVEST ADVANCED

Durchschnitts-Score: 6,40 (2022: 6,14)

9 % Immobilien & Infrastruktur

ESG-Due Diligence

ESG-Bewertung in 2023 100 % der Fonds dunkelgrün (2022: 100 %)

[1] Stichtag der letzten Prüfung: 31.10.2023
[2] inklusive Cash

Im Vergleich zu den Vorjahreswerten können wir uns bei der aktuellen ESG-Bewertung des Gesamtportfolios über wesentliche Fortschritte im Nachhaltigkeitsgrad freuen.

Bewertungsmethoden im Detail

„CLEANVEST Advanced"
CLEANVEST wurde von ESG Plus entwickelt, um Privatpersonen einen Überblick über das Angebot nachhaltiger Investmentmöglichkeiten zu geben und ihnen die Auswahl von nachhaltigen Fonds zu erleichtern. ESG Plus konnte dabei auf die Hilfe von zahlreichen Organisationen (u.a. Ashoka, Global 2000, Umweltbundesamt, Jugend Eine Welt und WWF) zählen.

Um den noch detaillierteren Informationsbedarf eines institutionellen Investors decken zu können, wurde das bestehende Tool mit uns gemeinsam weiterentwickelt und ist nun seit 2019 als „CLEANVEST Advanced" erfolgreich im Einsatz.

„ESG-Due-Diligence (ESG-DD)"
Für die Nachhaltigkeitsbewertung von Immobilien- und Infrastrukturfonds haben wir im Jahr 2019 einen sehr detaillierten ESG-Due-Diligence-Fragebogen selbst entwickelt. Dabei haben uns zahlreiche Experten, u.a. vom WWF Österreich und ESG Plus, inhaltlich wie fachlich unterstützt. Dieser wird seither laufend weiterentwickelt.

Dieser Fragebogen beschränkt sich nicht nur auf die reine Bewertung der Immobilien aus ESG-Gesichtspunkten, sondern umfasst darüber hinaus auch die ESG-Policy und entsprechenden Aktivitäten der Fondsgesellschaft selbst.

Im Jahr 2023 wurden alle Immobiliengesellschaften dieser ESG-Due-Diligence-Prüfung unterzogen.

Bewertung unserer Ziele

Wir freuen uns besonders über die erfolgreiche Umsetzung aller vier Ziele berichten zu können.

ZIELE	STAND 2023	STAND 2022	
Hauptziel 1: Steigerung des Nachhaltigkeitgrades des gesamten Portfolios (exkl. Immobilien & Infrastruktur) um 15 % bis 31.12.2025 (Baseline 31.10.2022: 6,14 gemessen mit Cleanvest-Advanced*)	6,40	6,14	✓
Hauptziel 2: Einen Beitrag leisten mit Neuinvestments in „Impact- Immobilien/Infrastruktur Fonds"	Fondskauf erfolgt		✓
Klimaziel: Kohleabbaufreies Portfolio	Das gesamte Portfolio ist kohleabbaufrei.	Das gesamte Portfolio ist kohleabbaufrei.	✓
Konzernziel: 25 % Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corpo-rate Debt bis 31.12.2024 (Baseline 31.12.2019 74,93 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten)	40,3	—**	✓

* Backtesting zum 31.10.2022 mit dem aktuell einheitlichen Modell „Cleanvest Advanced".
** Seit dem Jahr 2023 neues Ziel, somit keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.

Impact Investing: Über die finanziellen Ziele hinaus

Interview mit Angelika Delen, Global Head of Impact Investing bei Mercer

Was genau bedeutet Impact Investing für Sie? Können Sie uns Beispiel hierfür geben?

Impact Investing bedeutet Investitionen zu tätigen, die neben einer finanziellen potenziell attraktiven Rendite eine messbare, positive soziale oder ökologische Wirkung erzielen.

Wie ist der Impact-Investing-Ansatz von Mercer definiert?

Mercer hat ein eigenes Impact Framework entwickelt, das auf einem vierstufigen Prozess basiert. Dieses zielt darauf ab, Investitionen zu identifizieren, die sowohl potenziell attraktive Renditen erzielen als auch positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben. Das Endergebnis dieser Impact Analyse ist der Impact Bericht. Neben dem Bericht zum Impact gibt es unseren Standardbericht zur Investitions-Due-Diligence sowie unsere Nachhaltigkeitsbewertung, die allesamt wichtige Bestandteile des Prozesses sind.

Mercer führt im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung von Investitionen neben der Impact Analyse auch eine "Do no significant harm"- und "Minimum Safeguard"-Prüfung durch.

Was sind die Hauptcharakteristika des MERCER PIP VII GLOBAL IMPACT-Fonds? Welcher Impact-Investing-Ansatz wird hier angewendet?

Der Fonds zielt drauf ab, sowohl finanzielle Erträge zu erwirtschaften als auch einen positiven Beitrag zu den aktuellen globalen Herausforderungen sowohl für den Planeten als auch für die Menschheit zu leisten.
Um das zu erreichen, hat Mercer fünf Themengebiete für den Fonds gewählt: Climate Change, Healthy Planet, Resource Stewardship, Basic Needs und Well-being/ Empowerment.

Unsere Impact Analyse basiert auf drei Bewertungsebenen:

a. Impact Understanding (Vertiefung der Strategie, der Absichten und der Ergebnisse des Managers auf der Grundlage der IMP-5-Dimensionen des Impact Frontiers „Impact Management Project").

b. Impact Mapping (SDGs und Impact Radar für einen tiefen Einblick in alle Sektoren und Vermögenswerte).

c. Engagement, Do Not Significant Harm und Good Governance (zusätzliches Verfahren eingeführt, das sich an SFDR orientiert, um die Kriterien der Do Not Significant Harm (DNSH) und Minimum Safeguards gemäß Artikel 2 Absatz 17 der SFDR zu bewerten).

Werden Maßnahmen gesetzt, um den Schutz und die Förderung von Biodiversität zu gewährleisten?

Das geschieht im Rahmen unseres Impact Assessments auf allen drei Ebenen des Prozesses.

Werden die Treibhausgasemissionen des Fonds gemessen? Wurden konkrete Ziele hinsichtlich Dekarbonisierung gesetzt?

Mercer hat keine konkreten Dekarbonisierungsziele für PIP VII Global Impact-Fonds gesetzt. Aufgrund der Impact- und Strategieausrichtung werden Emissionen gemessen und ausgewiesen, sowie in Strategien, die einen positiven Beitrag zum Klimawandel oder Transition leisten, investiert.

Messung der SDG-Impact-Bilanz

Als Vorsorgekasse haben wir mit unseren täglichen Investitionsentscheidungen den größten Einfluss auf unsere Umwelt. Dabei geht es also um die täglichen Entscheidungen, welchen Unternehmen und Staaten wir finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, in welche Branchen und/oder Produktionsweisen wir investieren wollen, wo und wie Immobilien gebaut oder renoviert werden und dergleichen.

All das kann helfen und dazu beitragen, die Ziele der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ leichter oder schneller zu erreichen oder umgekehrt diese Zielerreichung auch zu torpedieren.

Aber wie wissen wir, ob das, was wir tun und entscheiden auch die gewünschten positiven Effekte hat …

Bei dieser Herausforderung hat uns ebenfalls ESG Plus unterstützt. Mit ihrer Hilfe ist es uns im Jahr 2020 erstmals gelungen, die positiven sowie negativen Einflüsse des gesamten Portfolios auf alle der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) zu identifizieren und zu messen.

Mehr zum Thema „AGENDA 2030“

und wie wir diesen in unserem Konzept einbauen, finden Sie im Kapitel „Wir gestalten unsere Zukunft #nachhALLtig“ und allgemeine Informationen auf der Seite des Bundeskanzleramtes: www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030/ziele-der-agenda-2030

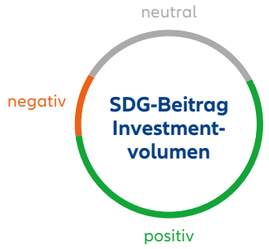
Die 4. SDG-Impact-Bilanz in Folge zeigt einige Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr:

Bei 13 SDGs kann ein überwiegend positiver Einfluss festgestellt werden, bei 4 dieser SDGs auch ein stark positiver Einfluss.
Ein insgesamt positiver Beitrag ist insbesondere bei den Zielen 9, 13 und 17 erkennbar.

Beim eigengemanagten Portfolio leisten aktuell 57,24 % des Investmentvolumens einen positiven und 8,71 % einen negativen Beitrag zu den SDGs. 34,05 % sind als neutral einzustufen und haben daher aktuell weder positive noch negative Auswirkungen auf die überprüften Kriterien.

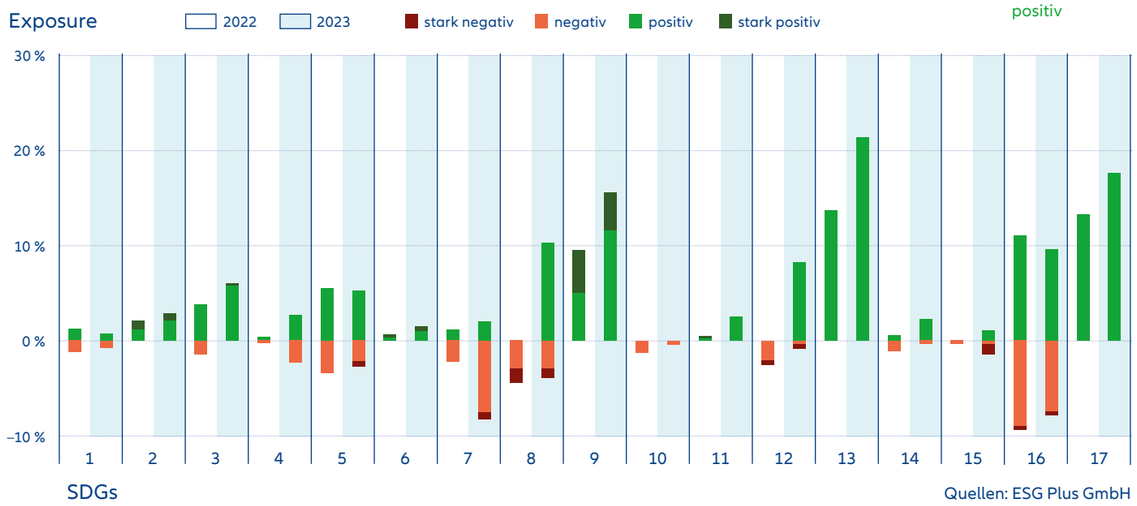
Im fremdgemanagten Portfolio weisen 54,40 % des Investmentvolumens einen positiven Beitrag, 11,68 % einen negativen Einfluss auf. 33,93 % sind als neutral einzustufen.

Die anschließende Zusammenführung der Auswertungen für das eigen- und fremdgemanagte Portfolio zu einem nach den jeweiligen Investmentvolumina gewichteten Gesamtergebnis zeigt ein erfreuliches Bild:



Betrachtung des Portfolios je SDG

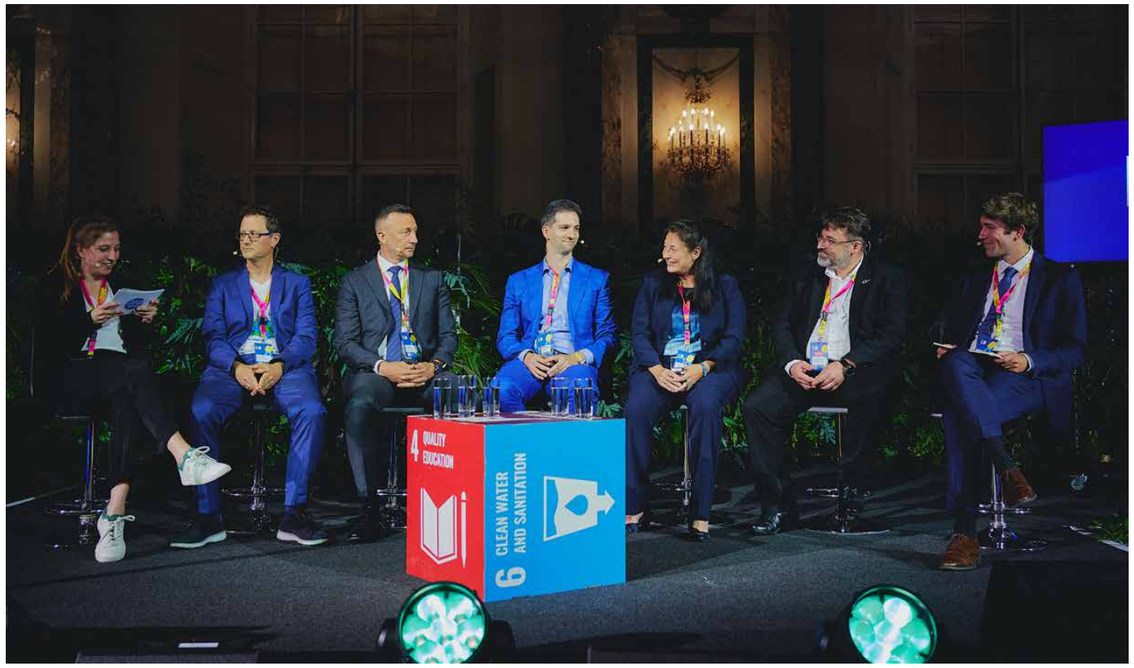
Stand 30.9.2023



Quellen: ESG Plus GmbH

Diese sehr detaillierte und wohl in der Branche nach wie vor einzigartige Betrachtungsweise bietet regelmäßig Anlass für einen Erfahrungsaustausch mit ESG-Experten anderer Unternehmen wie zum Beispiel Fondsgesellschaften.

So geschehen anlässlich der 6. Fachkonferenz für „Sustainable Finance & Impact Investing“ im Mai 2023 in Wien und im Rahmen einer angeregten Podiumsdiskussion zur „Future of Green Finance and Role of Regulations“ bei den Impact Days 2023 Anfang Juni in der Wiener Hofburg.



Externe Zertifizierungen

ÖGUT-Zertifizierung

Alljährlich prüft und zertifiziert die Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) die betrieblichen Vorsorgekassen nach ÖGUT-Nachhaltigkeitskriterien auf freiwilliger Basis. Wir haben uns dazu entschieden, ÖGUT als externe unabhängige Organisation jährlich mit der Prüfung unserer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung zu beauftragen. Verbesserungsvorschläge im Sinne eines nachhaltigen Investments werden von uns sehr ernst genommen und versucht schnellstens umzusetzen.

ÖGUT
Nachhaltigkeitsprüfung für BV-Kassen 2022
GOLD
A / A- / A
ALLIANZ Vorsorgekasse

Kohleabbaufreies Portfolio

Unser Portfolio (exklusive Immobilien- und Infrastrukturfonds, die aber mittels individueller ESG-Due-Diligence ebenfalls kohleabbaufrei sind) wird einmal im Quartal durch ESG Plus auf das vollständige Divestment in Kohleabbau geprüft. Das letzte Screening konnte bestätigen: Wir haben unser Ziel wieder erreicht. Das erwähnte Portfolio war im Jahr 2023 durchgehend kohleabbaufrei.

Frei von Kohleabbau

ESG PLUS-geprüft

ESG PLUS
Innovation meets Sustainability

CO_2-Fußabdruck & 1,5-Grad-Messung

Auch die Messung und Bewertung des CO_2-Fußabdruckes wird mithilfe externer Partner (seit dem Jahr 2023 MSCI*) quartalsweise durchgeführt. Mithilfe des MSCI Climate Risk Report wird die Portfolioentwicklung in Richtung „Paris-Kompatibilität“ transparent gemacht und die Messung des 1,5-Grad-Zieles ermöglicht.

Wir haben uns das Ziel gesetzt bis Ende des Jahres 2024 den CO_2-Fußabdruck (Scope 1+2) für Aktien und Unternehmensanleihen um 25 % zu reduzieren.

Im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal die Klimabilanz unseres Portfolios gemessen, ebenfalls mit einem Tool von MSCI. Das Ergebnis: 1,9 Grad zum Stichtag 29.12.2023. Gemessen wurde hierbei unser gesamtes Portfolio.
Mit diesem Wissen können wir unser Bestreben, dass 1,5-Grad-Ziel in den nächsten Jahren zu erreichen, entsprechend planen und auch unser Portfolio ausrichten.

MSCI

Disclaimer: Certain information contained herein (the “Information”) is sourced from/copyright of MSCI Inc., MSCI ESG Research LLC, or their affiliates (“MSCI”), or information providers (together the “MSCI Parties”) and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund’s assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain Information. None of the Information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The Information is provided “as is” and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the Information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the Information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any Information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Umweltschutz in der Organisation

Highlights in 2023

- THE ICON VIENNA
- Reduktion des Fuhrparks mit Fokus auf Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- keine Dienstwägen, elektrische Poolcars

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei: SDG-Unterziele 12.5; 13.2, 13.3

Kennzahlen

Wir konzentrieren uns als Vorsorgekasse auf unsere Kerntätigkeit und beziehen alle anderen Leistungen wie IT(-Support) und Infrastruktur, Gas, Wasser, Strom, Drucker und Papier unserer Eigentümerin, der Allianz Elementar Versicherungs-AG bzw. deren Tochterunternehmen in Österreich.

Auch diese beschäftigt sich schon seit fast zwei Jahrzehnten mit dem Thema Nachhaltigkeit. Klimaschutzaspekte stehen dabei besonders im Fokus. Dazu wird die gesamte Wertschöpfungskette laufend einer entsprechenden Analyse unterzogen.

Die nachfolgenden Angaben – bis auf den jährlichen Papierverbrauch – betreffen den Anteil der Allianz Vorsorgekasse (ermittelt anhand der Mitarbeiteranzahl) an den für die Allianz Gruppe Österreich verfügbaren Angaben zum Gesamtverbrauch.

Die in den letzten Jahren sichtbare Reduktion des Energieverbrauches, des Abfallaufkommens sowie des Wasserverbrauchs unserer Mitarbeiter:innen ist zu einem Großteil der seit Beginn der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 geltenden Homeoffice-Vereinbarungen und des daraus resultierenden mobilen Arbeitens geschuldet. Dieses mobile Arbeiten hat sich in den letzten Jahren nun zu einer Routine sämtlicher Mitarbeiter:innen entwickelt und entsprechend auch die Kennzahlen.

Für das Jahr 2023 ist ein Vergleich der Daten zum Energieverbrauch schwer möglich. Grund hierfür ist der Umzug der Allianz Österreich in das THE ICON VIENNA im Sommer 2023.
Der Umzug wurde in Etappen durchgeführt, um den einzelnen Abteilungen und Tochtergesellschaften diesen Umzug so einfach wie möglich zu gestalten. Somit werden bzw. wird für das Jahr 2023 die Zahlen zweier Gebäude ermittelt und dargestellt.

Aufgrund der ab dem nächsten Jahr geltenden EU-weiten CSRD-Richtlinie wird die genaue und detaillierte Darstellung der Kennzahlen rund um den Energieverbrauch in diesem Jahr zum letzten mal von der Allianz Vorsorgekasse veröffentlicht. Ab dem kommenden Jahr wird die Allianz Vorsorgekasse auf den Bericht und die veröffentlichen Kennzahlen der Allianz Österreich verweisen, da diese in gleicherweise auch für die Allianz Vorsorgekasse gültig sein werden.

Die wichtigsten Kennzahlen und Veränderungen finden Sie nachfolgend:

Veränderung innerhalb der Allianz Vorsorgekasse der letzten 4 Jahre*

	VORSORGEKASSE 2023	VORSORGEKASSE 2022**	VORSORGEKASSE 2021	VORSORGEKASSE 2020
CO_2-Emissionen in kg	**12.758**	**12.752**	**13.937**	**16.867**
davon direkte Emissionen (in kg)	3.598	3.611	3.628	4.372
Energie Verbrauch in MJ	**114.002**	**162.430**	**159.285**	**193.732**
Strom aus Wasserkraft	61.682	105.665	92.066	114.894
Gas aus fossilen Brennstoffen	29.678	55.641	65.790	77.198
Wasserverbrauch (in hl)	**50**	**91**	**94**	**173**
Abfall (in kg)	**1.311**	**1.469**	**2.613**	**3.424**
davon getrennt und recycelt	812	1.026	1.700	2.410

	PRO MITARBEITER:IN 2023	PRO MITARBEITER:IN 2022**	PRO MITARBEITER:IN 2021	PRO MITARBEITER:IN 2020
CO_2-Emissionen in kg	**851**	**911**	**929**	**1.124**
davon direkte Emissionen (in kg)	240	258	242	291
davon indirekte Emissionen (Elektrizität)	0	1	-	-
davon indirekte Emissionen (Lieferkette)	***	698	-	-
Energie Verbrauch in MJ	**7.600**	**11.602**	**10.619**	**12.915**
Strom aus Wasserkraft	4.112	7.547	6.138	7.660
Gas aus fossilen Brennstoffen	1.979	3.974	3.974	5.147
Wasserverbrauch (in hl)	**3**	**7**	**6**	**12**
Abfall (in kg)	**87**	**105**	**174**	**228**
davon getrennt und recycelt	54	73	113	161

* um die schwankenden Zahlen der Mitarbeiter:innen der Allianz Österreich auszugleichen, wurde von einem konstanten Stand der Mitarbeiter:innen für die Vorsorgekasse ausgegangen.
** Die Umwelt-Kennzahlen wurden nach Erstellung des Berichtes 2022 korrigiert.
*** Daten waren bei Fertigstellung dieses Berichtes noch nicht vorhanden.

Energie und Gebäude

Innerhalb der Allianz Gruppe wurden Ziele für wichtige Umweltkennzahlen (meist pro Mitarbeiter:in), für die Jahre 2019 bis 2025, wie CO_2-Emissionen, Energieverbrauch, Dienstreise-Emissionen, Wasserverbrauch, Abfallaufkommen, Papierverbrauch vereinbart und 2022 weiter verschärft bzw. die Erreichung dieser Ziele beschleunigt.

Mindeststandards wie 100 % elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen sind implementiert und wurden 2022 weiter ausgebaut.

Die Allianz SE hat 2022 ihre Klimaziele für ihre Geschäftsaktivitäten verschärft und plant, ihre Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2025 um 50 % gegenüber dem Jahr 2019 zu reduzieren, bis zum Jahr 2030 um 70 %.

- Dies soll über verstärkte Umweltmanagementmaßnahmen und 100 % Grünstrom bis 2023 erreicht werden. Die wichtigsten Hebel sind die Umstellung auf eine vollelektrische Fahrzeugflotte bis spätestens zum Jahr 2030 und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus Geschäftsreisen um 40 % bis zum Jahr 2025.
- Um die verbleibenden Emissionen zu reduzieren, wird die Allianz SE hochwertige Lösungen zur Entfernung von CO_2 aus der Atmosphäre, sogenannte „atmosphericcarbonremovalsolutions“, einsetzen.
- Darüber hinaus wird die Allianz SE von 100 % ihrer globalen Zulieferer eine öffentliche Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen in Übereinstimmung mit dem „1,5-Grad-Ziel“ verlangen.

Die Allianz Gruppe Österreich, darunter auch die Vorsorgekasse, folgt dem gruppenweiten Ansatz der Allianz SE und hat im Jahr 2022 konkrete neue Reduktionsziele für CO_2-Emissionen, Energieverbrauch, Dienstreise-Emissionen, Wasserverbrauch, Abfallaufkommen und Papierverbrauch bis zum Jahr 2025 festgelegt. Das Ziel „Reduktion der CO_2-Emissionen“ der Jahre 2019 bis 2025 wurde von minus 30 % auf minus 50 % erhöht.

Nach einer langen Planung und der Suche nach einem neuen Standort, wurde dieser Anfang des Jahres 2023 gefunden: das THE ICON VIENNA. Warum sich die Allianz Gruppe Österreich gerade für das THE ICON VIENNA entschieden hat, hierfür gibt es mehrere Gründe:

THG-Reduktion bis 2030: Unser ehrgeiziges Ziel
Ein zentrales Ziel der Allianz Gruppe ist es, bis 2030 ihre THG-Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb aus heutiger Sicht zu reduzieren. Dies ist ein ehrgeiziges Unterfangen, das eine konzentrierte Anstrengung erfordert. Doch genau hier jede:r einzelne Mitarbeiter:in ins Spiel. Jede:r trägt dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, indem bewusstere Entscheidungen getroffen werden und Nachhaltigkeit auch am Arbeitsplatz gelebt wird.

Das THE ICON VIENNA und seine Bedeutung mit Blick auf Energieeffizienz und Reduktion von THG-Emissionen
Dieses Bürogebäude ist nicht nur unser neues Zuhause, sondern auch ein entscheidender Schritt auf unserem Weg zur Nachhaltigkeit. Das THE ICON VIENNA wird viele unserer Verbrauchs- und Umwelt-Kennzahlen wesentlich verbessern.

Die Reduktion des Energieverbrauches sowie der THG-Emissionen geht auch mit der Flächenreduktion im THE ICON VIENNA einher. Bevor man sich auf die Suche nach idealen Büroflächen machte, wurden die Mitarbeiter:innen der Allianz Österreich nach ihrer zukünftigen Arbeitsweise befragt. Anhand des eindeutigen Ergebnisses (die Mehrheit bevorzugt das Arbeiten im Home-Office) wurde ein attraktiver Standort gefunden und im Zuge dessen auch die Büroflächen reduziert.

Das THE ICON VIENNA verfügt außerdem über äußerst effiziente Beleuchtungs-, Energie- und Klimatisierungssysteme. Grüne Dächer und natürliche Beleuchtung tragen nicht nur zur Umweltfreundlichkeit bei, sondern steigern auch die Lebensqualität der Mitarbeiter:innen. Wir nutzen erneuerbare Energien wie Geoenergie und Fernwärme und unser Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen (Wasser, Wind, Biomasse, Erdwärme, Sonne etc.).

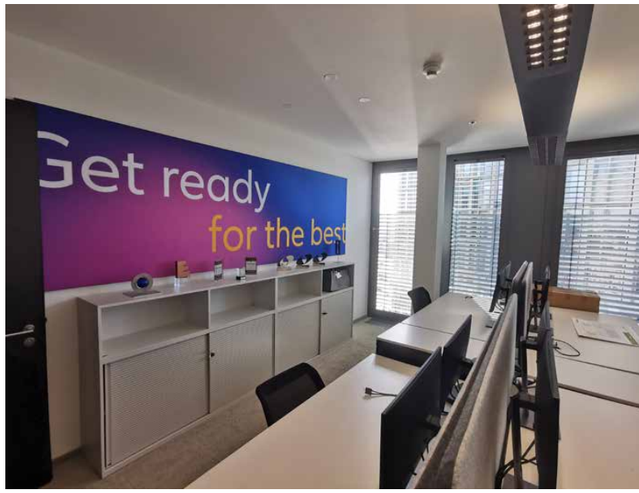
Wassernutzung und Mobilität
Wir sparen wertvolles Trinkwasser, indem wir Regenwasser in unseren Sanitäranlagen und auf den grünen Dächern nutzen. Das THE ICON VIENNA bietet eine Vielzahl an Anreizen für einen nachhaltigeren Arbeitsweg:

- Hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und
- sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Duschen für alle, die mit dem Rad zur Arbeit kommen.

Infrastruktur und Zertifizierungen
Das THE ICON VIENNA bietet eine beeindruckende Infrastruktur mit Supermärkten, Restaurants, Geschäften und einem hauseigenen Fitnesscenter. Das Gebäude ist stolz darauf, dass „LEED Platinum“-Zertifikat zu tragen, welches höchste internationale Nachhaltigkeitsstandards, wirtschaftliche und ökologische Effizienz sowie den Komfort bei der Nutzung unterstreicht und damit eines von 14 Gebäuden in Österreich mit dieser Auszeichnung ist.

Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit
All diese Maßnahmen und Zertifizierungen zeigen, dass die Allianz Gruppe ihre Verantwortung der Umwelt gegenüber ernst nimmt. Ebenso trägt jede:r Mitarbeiter:in zur Nachhaltigkeit bei, sei es durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, das Teilen von Poolautos oder die Unterstützung nachhaltiger Initiativen im Büro.

Mit seiner ausgewiesen Nachhaltigkeit im Objekt trägt das THE ICON VIENNA zum Ziel der „PIMCO Prime Real Estate“ bei, die CO_2-Emissionen in gesamten Immobilienportfolio bis 2025 um 25 % zu reduzieren und bis 2050 CO_2-neutral zu sein.



Unsere neuen Büros im THE ICON VIENNA

CEO Rémi Vrignaud über den neuen Standort

THE ICON Vienna ist sich das neue Headquarter der Allianz Gruppe Österreich. Wie kam es zu der Entscheidung für diesen Standort?

→ Unser Ziel war es ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeiter:innen wohlfühlen.

→ Besonders wichtig war uns dabei eine zentrale Lage, gute öffentliche Anbindung und eine attraktive Infrastruktur.

→ Top ausgestattete, moderne Büros, die technisch auf dem neusten Stand sind mit angenehmem Raumklima und viel Tageslicht waren Voraussetzung.

Unser neues Headquarter, The Icon Vienna, liegt direkt am Hauptbahnhof und ist somit optimal öffentlich und umweltfreundlich erreichbar. Nachhaltigkeit war uns dabei nicht nur beim Standort wichtig:

Das Icon ist eines von nur 14 Gebäuden in Österreich, das mit der „LEED Platinum"-Zertifizierung ausgezeichnet ist. Das ist der höchste internationale Nachhaltigkeitsstandard, bei dem die ganzheitliche Qualität des Gebäudes in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Nutzerkomfort beurteilt werden.

Unser neuer Standort ist bei den Kolleg:innen sehr beliebt. Nach einem halben Jahrhundert war es an der Zeit, für etwas Neues, Zeitgemäßeres und ich freu mich sehr, dass der motivierende frische Wind vom Umzug auch im Alltag zu spüren ist.

Hat sich das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter:innen durch den neuen, sehr zentralen Standort geändert?

The Icon Vienna ist aufgrund der Lage direkt am Wiener Hauptbahnhof sehr gut öffentlich erreichbar. Deshalb können die meisten Kolleg:innen gut öffentlich anreisen. Einige fahren auch regelmäßig mit dem Fahrrad in die Arbeit. Auch die Wiener Innenstadt ist von unserem Headquarter nur wenige Minuten entfernt und macht den Bürostandort damit zu einem der attraktivsten Standorte in zentraler Lage.

Zudem stellen wir im ICON keine Parkplätze zur Verfügung – auch Führungskräfte und der Vorstand haben keinen Parkplatz. Die einzige Ausnahme betrifft Mitarbeiter:innen, die aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können.

→ Außerdem stehen uns Elektro-Pool-Autos zur Verfügung, die für berufliche Fahrten jederzeit gebucht werden können.
Am alten Standort hatten noch 43 % aller Mitarbeiter:innen einen Parkplatz.

Foto © Robert Harson

Einkauf und Abfall

Einkauf & Büroverwaltung verlangen die Einhaltung des „Vendor Code of Conduct".

Mit dem Umzug in das „THE ICON VIENNA" wurde die Mülltrennung ebenfalls überarbeitet und verschärft. So gibt es nun in allen Küchen Mülltrennsysteme, welche von unseren Mitarbeiter:innen gewissenhaft benutzt werden.

Das Mülltrennsystem ist nun folgendermaßen aufgestellt:

- Restmüll (inklusive eines zusätzlichen Behälters, den wir je nach Bedarf aufgestellt haben)
- Biomüll
- Weißglas und Buntglas getrennt
- Plastikflaschen, Getränkekartons, und Metalldosen
- Papier
- Box für leere Batterien

In den Büros sollten die Mülleimer nur noch für Restmüll verwendet werden und diese werden auch entsprechend entleert.

Papier-verbrauch 2023	Unsere Einsparung zu 2022
4.643.488 Seiten	mehr als **100.000 Seiten** bzw. 52 kg
1.173.443 Kuverts	mehr als **12.000 Kuverts** bzw. 75 kg

Papierverbrauch

Aufgrund umfangreicher gesetzlicher Informationspflichten – hierzu zählen unter anderem der Versand von Kontoinformationen und Verfügungsschreiben sowie durch Bestandswachstum und vermehrte Beauskunftung auch beitragsfreier Konten (30 Euro-Regel) – ergibt sich für uns ein jährlicher Papierverbrauch von 4.643.488 Seiten. Verglichen mit dem Geschäftsjahr 2022 ergibt dies ein Minus von 2 %.

Dieses Minus setzt sich auch im Gewicht des verwendeten Papiers (eine Seite mit einer Grammatur von 80 g/m² wiegt 0,499 g) sowie der verwendeten Kuverts (ein Kuvert wiegt 6 g) fort.
Die Daten des Papieres sowie der Kuverts wurden in die Maßeinheit „Kilogramm" umgerechnet.

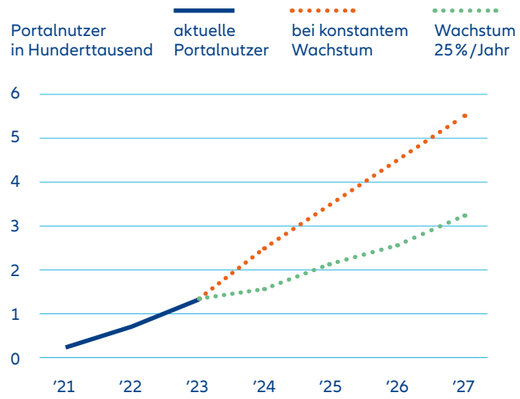
Unsere Ziele für:

→ **Ausbau Onlineportal und Online-Services**

✓ **aktive Bewerbung** zur Erhöhung unserer User:innen sowie Start der Verfügungsmöglichkeit im Onlineportal

Durch die Erneuerung unseres Onlineportals ergeben sich viele Vorteile – für uns als auch unsere Anwartschaftsberechtigen. Letztere haben kontinuierlich und zu jeder Tageszeit die Möglichkeit ihren Kontostand und weitere Details zu ihrem Guthaben anzusehen. Für uns ergibt sich, aus nachhaltiger Sicht, die Gelegenheit sowohl den Papierversand als auch den damit verbundenen CO_2-Ausstoß zu reduzieren. Durch den Release der „Online-Auszahlung" können Verfügungen durch unsere Anwartschaftsberechtigten nun schneller, einfacher und zeitnah getätigt werden. Hier können wir den CO_2-Ausstoß abermals reduzieren, denn auch die Rückmeldung von Verfügungen per E-Mail oder Post kann vermieden werden.

Nutzer Onlineportal Prognose bis 2027



Mit der Einführung der „Online-Auszahlung" im Dezember 2023 konnten wir einen weiteren Meilenstein setzen, um Papier zu sparen: aktuell werden 90 % der Verfügungsansprüche/Auszahlungswünsche über unser Onlinepapier beantragt.

Aktuell nutzen 133.503 Anwartschaftsberechtigen das Online-Portal, gegenüber dem Jahr eine Steigerung von 146 %, unser erklärtes Ziel ist eine kontinuierliche Steigerung in den nächsten Jahren. Mithilfe unserer Kundenumfragen und der damit einhergehenden Umsetzungen (siehe auch Seite 25) soll uns dieses Ziel gelingen.

Mobilität

Ein Goodie, um die Nutzung eines PKWs zu meiden, ist das sogenannte „Jobbike", welches im März 2022 vorgestellt wurde. Hier besteht nunmehr die Möglichkeit, ein Dienstrad begünstigt zu beziehen. Aktuell besitzen mehr als 100 Mitarbeiter:innen ein solches Fahrrad, Tendenz steigend. Aber auch die Reduktion, wie bereits oben erwähnt, von Parkplätzen sorgt dafür, dass das private Auto für reine Büro-Fahrten weniger benutzt wird.

42.354:

Die Zahl der Kilometer, welche wir im letzten Jahr für unsere Kund:innen zurückgelegt haben.

Von diesen wurden im Jahr 2023 5.555 km mit dem Zug und 36.799 km mit dem Auto zurückgelegt. Die mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wurden im Jahr 2023 unsererseits zum ersten Mal aufgezeichnet und nun ebenfalls jährlich berichtet.

Dies zeigt zwar eine Erhöhung gegenüber des letzten Jahres, jedoch wächst auch die Zahl des Kundenkreises und dadurch kommt es zu einer Erweiterung der von uns persönlich betreuten Kund:innen. Viele unserer Kund:innen bevorzugen neben digitalen Gesprächen auch wieder persönliche Termine vor Ort, ein Wunsch, dem wir gerne nachkommen.

Attraktive Arbeitgeberin

Highlights in 2023

- Great Place to Work
- #gemeinsam2.0: Aktivitäten im Jahr 2023
- People & Culture
- #wellbeings
- moderne Arbeitsplatzgestaltung

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:
SDG-Unterziele 5.5; 8.5, 8.8; 13.2

Kennzahlen im Bereich Mitarbeiter:innen 2020 bis 2023

Alle Kennzahlen per Stichtag 31.12.2023

	2023	2022	2021
Gesamtanzahl der Angestellten* **	15	14	14
männlich	7	6	6
weiblich	8	8	8
befristet	2 (Vorstand)	2 (Vorstand)	2 (Vorstand)
unbefristet	13	12	12
Weiblich Teilzeit	4	4	3
Weiblich Vollzeit	4	4	5
Männlich Teilzeit	0	0	0
Männlich Vollzeit	7	6	6
Elternkarenz im laufenden Jahr	0	0	1
Rückkehr Elternkarenz im laufenden Jahr	0	0	1
Krankenstandstage gesamt	107	106	28
Pflegeurlaubstage	0	4	5
Sonderurlaubstage	7	9*	16*
Corporate Volunteering-Tage **	8	0	0

* Davon 1 Sonderurlaubstag pro Mitarbeiter:in als Geschenk der Allianz Gruppe Österreich als „Corona-Bonus".
** Erstmalige Auswertung in 2023, da dies im HR-Self-Service nun explizit angeführt werden kann.
*** Vorstandsmitglieder, sowie direkt bei der Allianz Vorsorgekasse AG angestellte Personen und die in der Allianz Pensionskasse AG angestellten Key Account Manager, die für die Betreuung der gemeinsamen Kund:innen zuständig sind.

	2023	2022	2021
Gesamtanzahl der Führungskräfte **(Vorstand, Prokurist, Aufsichtsrat) nach Geschlecht**	9	9	9
weiblich	4	4	4
männlich	5	5	5
im Aktionärskreis angeworben	2	2	2
unter 30 Jahre alt	0	0	0
30 – 50 Jahre alt	1	3	3
über 50 Jahre alt	8	6	6
Gesamtanzahl der Angestellten nach Geschlecht **(ohne Führungskräfte)**	12	11	11
weiblich	7	7	7
männlich	5	4	4
unter 30 Jahre alt	0	1	2
30 – 50 Jahre alt	9	8	8
über 50 Jahre alt	3	2	1
Anzahl der Angestellten, die nebenbei eine (Zusatz-) Ausbildung machen **(ohne Führungskräfte)**	18,18 %	9,00 %	19,00 %
Anteil der Mütter und Väter mit Kindern unter 18 Jahren (ohne Führungskräfte)	54,55 %	55,00 %	46,00 %
Anzahl der Muttersprachen (inkl. Führungskräfte)	2	2	2
Anzahl der religiösen Bekenntnisse (inkl. Führungskräfte)	3	3	3
Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Person:	86,49	63,58	42,56
durchschnittliche Stundenzahl Weiterbildung Männer	185,34	148,35	99,32
durchschnittliche Stundenzahl Weiterbildung Frauen (davon 50 % teilzeitbeschäftigt)	162,18	111,26	74,49
Ausbildungstage gesamt	168,49	116	77
Anteil der Mitarbeiter:innen, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung erhalten haben	100 %	100 %	100 %

Chancengleichheit, ein transparentes Gehaltssystem und umfangreiche betriebliche Sozialleistungen gehören zu unserem Selbstverständnis.

Die vielen Mosaiksteinchen einer ausgewogenen sowie lebendigen Arbeitsbeziehung haben wir in unseren letzten beiden Berichten bereits dargestellt. In diesem Bericht möchten wir diejenigen Aspekte beleuchten, die uns speziell im Jahr 2023 begleitet haben.

In den letzten Jahren hat sich die Stärke unseres Teams durch die außerordentliche Motivation und dem ungebrochenen Einsatzwillen unserer Mitarbeiter:innen bewiesen. Durch deren Flexibilität und rasche Anpassungsfähigkeit an ungewollte Veränderungen sind wir in einer modernen Arbeitswelt angekommen. Darauf können wir stolz sein!

Es liegt nun an uns als Arbeitgeberin, diese Veränderung nicht nur technisch zu unterstützen, sondern auch auf persönlicher Ebene bestmöglich zu begleiten.
Flexible Arbeitszeitmodelle, verschwundene räumliche Grenzen und laufend verbesserte digitale Tools machen es möglich, die Arbeitswelt von morgen neu zu denken.

Darin sehen wir auch unsere Aufgabe und unseren Auftrag:

- jeder oder jedem Mitarbeiter:in einen Arbeitsplatz zu bieten, an dem Potentiale bestmöglich entfaltet und neue Skills erworben werden können.
- in einer sich rasant verändernden Welt geht es darum, sich gemeinsam weiterzuentwickeln und gemeinsam daran zu wachsen.

Great Place to Work:

Unsere Mitarbeiter:innen stehen Tag für Tag vor großen Herausforderungen, insbesondere die letzten vier Jahre waren geprägt von Neuerungen, Umstrukturierungen, Krisen und den damit einhergehenden Veränderungen.

Wir als Arbeitgeberin sehen es als unsere Pflicht mehr als nur ein Auge auf das (persönliche und berufliche) Wohlergehen zu werfen.

Mit zahlreichen Angeboten versuchen wir sie zu unterstützen, ihnen zu helfen. Oft sieht man als Arbeitgeberin nicht alles, trotz zahlreichem Feedback weiß man auch nicht: machen wir genug? Sind unsere Angebote angemessen und zahlreich?

Im letzten Jahr haben unsere Mitarbeiter:innen unsere Vorgehensweise bestätigt.

Die Allianz Österreich ist ein Great Place to Work!!!

Vielen Dank, wir wissen es zu schätzen.

Great Place to Work® arbeitet seit 30 Jahren mit führenden Unternehmen aller Branchen auf der ganzen Welt zusammen, um vertrauensbasierte, leistungsfähige Arbeitsplatzkulturen zu identifizieren, aufzubauen und sichtbar zu machen.

Great Place To Work.® Certified JUL 2023-JUL 2024 AUSTRIA ™

Doch was macht uns zu einem Great Place to Work?

Seien es nun Angebote zu persönlichen wie auch beruflichen Weiterbildung, diverse Veranstaltungen, eine offene Kommunikation: viele Gründe haben wir in den letzten Berichten ausführlich dargestellt und können in diesen nachgelesen werden. **Einen Überblick sowie neue und zusätzliche Angebote aus dem Jahr 2023 berichten wir auf den nächsten Seiten.**

Die schon 2021 eingeführte Homeoffice-Regelung bietet nach wie vor das formale Regelwerk. In deren Rahmen steht es der oder dem einzelnen Mitarbeiter:in grundsätzlich frei, zwischen 30 % und 80 % der Arbeitszeit als Homeoffice zu vereinbaren, mit jederzeitiger Widerrufsmöglichkeit bei z.B. familiär bedingtem Änderungsbedarf. Erfreulicher Weise hat sich in der Praxis eine neue An- bzw. Abwesenheits-Routine eingestellt, die weder Diskussionsbedarf mit der Führungskraft noch Unstimmigkeiten innerhalb des Teams erzeugt.

Homeoffice reduziert ohnedies täglich das Pendeln ins Büro und somit vermeidbaren CO_2-Ausstoß. Ganz zu schweigen vom stark reduzierten Papierverbrauch und der ebenso geringeren Altpapier-Produktion, die statt Ausdruck und Papierablage eine inzwischen vollzogene Umstellung auf virtuelles Arbeiten mit sich bringt.

Wir sehen daher arbeitgeberseitig Vorteile in der autonomen Gestaltung dieser Fragen innerhalb von Abteilungen oder auch kleineren Teams und ermöglichen gerne weiterhin diesen Spielraum.

Natürlich führt dies zu einem erhöhten Koordinations- und Organisationsbedarf, im Einsatz befindliche Tools für Sitzplatzbuchungen oder der Reservierung eines Besprechungszimmers mit Video-Anlage für hybride Meetings sorgen für eine effiziente Arbeitsweise. Ergänzend ein neues Raumkonzept mit Desk-Sharing trägt ebenfalls dazu bei Stauraum gering zu halten und eine unnötige Papierflut zu vermeiden. Ausgedruckt wird daher nur mehr, was im gesetzlichen Auftrag an Kund:innen verschickt werden muss.

Innovative HR-Software-Lösungen ermöglichen einen gemeinsamen Überblick über die Erreichbarkeit der Teammitglieder, erleichtern die Terminplanung, unterstützen unkompliziert die Urlaubskoordination und stellen vor allem sicher, dass relevante Informationen betroffene Mitarbeiter:innen verlässlich und zeitnah erreichen.

Die, großteils digital, zugänglichen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten (via „SuccessFactors“, „Degreed“ oder „LinkedIn Learning“, um nur einige zu nennen) können im Homeoffice ebenso genutzt werden wie im Büro. Ergänzt durch wieder vor Ort angebotene Präsenz-Workshops und Persönlichkeitstrainings, Coaching-Möglichkeiten und Mentorenprogramme. Einen Überblick dessen haben wir in unserem letzten Bericht gegeben.

Auch andere im Arbeitsalltag wichtige Themen wurden aufgegriffen, um sie bewusst zu machen und möglichen Fehlentwicklungen oder gar gesundheitlichen Problemen frühzeitig vorzubeugen.

Unter dem Motto „#wellbeings“, damit ist von Seiten der Allianz Österreich das nachhaltige Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen gemeint, hat es im Jahr 2023 zahlreiche Workshops und Vorträge gegeben.

Diese standen virtuell oder persönlich zur Verfügung, und unsere Mitarbeiter:innen konnten sich mit Themen wie Schlafgesundheit, „Sitzen ist das neue Rauchen“ (wie wirkt sich langes Sitzen auf die Gesundheit aus) und „Stärken leben“ auseinandersetzen sowie aktiv daran beteiligen. Sämtliche Workshops können bzw. konnten auch als Einzelcoaching genutzt werden.

Mit dieser Erweiterung bieten wir unseren Mitarbeiter:innen nicht nur Kompetenzen im Bereich der fachlichen Weiterbildung, sondern auch dem persönlichen Wohlbefinden. Wie bereits aus den letztjährigen Berichterstattungen ersichtlich ist, bieten wir unseren Mitarbeiter:innen jene Dienste kontinuierlich an und erweitern diese auch. So werden im Jahr 2024 andere Schwerpunkte gesetzt, das Angebot dadurch ergänzt und ein Rund-um-Paket angeboten.

Schwerpunkte, welche sich in den letzten Jahren manifestiert haben, finden Sie im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022 und den Jahren davor und werden hier nicht näher aufgelistet.

Unterstützt durch diese (persönlichen) Helferlein sehen wir unsere Aufgabe als Arbeitgeberin mittlerweile weniger in der Arbeitszeitgestaltung als darin, den passenden Rahmen und ausreichend Möglichkeiten für den nach wie vor geschätzten persönlichen Austausch zu schaffen.

Gerne ergreifen wir hier die Initiative, um Raum für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen, um auch außerhalb des Büros Zeit miteinander zu verbringen und das Teamgefüge zu stärken. Auch dies ist uns im letzten Jahr gelungen und diese wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten:

Seien es nun eine „Abrissparty", um den alten Firmenstandort zu würdigen, Geburtstagsfeiern, bei einem monatlichen After-Work und mit Kolleg:innen einen netten Abend verbringen, ein gemeinsamer Volunteering Day (mehr dazu im Kapitel „soziales Engagement) am Lichtblickhof, unsere Tagung im Burgenland, der alljährliche Punschstand oder das Allianz Fußball-Turnier in Gumpoldskirchen.

Unsere Tagung am Neusiedler See (Burgenland) war verbunden mit einem Workshop und einer anschließenden Schnitzeljagd, welche zu Fuß oder auf dem Fahrrad bewältigt wurde.

Erfolgreich war auch die Teilnahme am Allianz Fußball-Turnier. Ein Team mit Spieler:innen der Vorsorgekasse, Pensionskasse sowie der Invest KAG erreichte den glorreichen zweiten Platz, musste sich schließlich im Finale nur dem Allianz-Olympia-Team geschlagen geben.

Weitere (gemeinsame) Aktivitäten im Jahr 2023:

- Allianz Pride Month (Pride Run Vienna, Diversity Ball mit eigener Allianz-Bar, Regenbogenparade mit eigenem Allianz-Truck)
- Fit4IT (IT-Schulungen zu Programmen wie WebEx, MS-Teams und Sharepoint)
- Impfaktionen: unter anderem FSME, Influenza und COVID-19-Auffrischung
- Business-Run
- Sport-Klubs
- Gala des ÖTTV (Österreichischer Tischtennis Verband)
- Jahresabschluss unter dem Motto „The Great Gatsby"

Um unsere Mitarbeiter:innen auch zu würdigen, gibt es die „Allianz Awards". Mit diesen küren wir unsere Alltagsheld:innen und Überflieger:innen, die durch ihre außergewöhnlichen Leistungen glänzen.

Die Kategorie „Alltagsheld:innen" priorisiert Kolleg:innen, die durch ihre Persönlichkeit, Eigenschaften und kontinuierlich zuverlässige Leistungen im laufenden Geschäft herausragen. In der Kategorie „Überflieger:innen" dreht sich alles um Kolleg:innen, die Veränderungen und Innovationen vorantreiben, Initiative zeigen, richtungsweisende Projekte umsetzen und außergewöhnliche Leistungen erbringen.

Wir freuen uns darüber, dass unsere Kollegin Raffaella Bartels mit dem Preis **„Alltagsheld:in des Jahres 2023"** ausgezeichnet wurde!

Tagung am Neusiedler See

Allianz Fußballturnier

Engagement für die Gesellschaft

Highlights in 2023

- #AllianzSchulhefte – für einen guten Schulstart im Herbst 2023
- Weihnachtsaktion mit dem SOS-Kinderdorf
- Zu Gast beim SK Rapid Wien
- Gemeinsam für den Lichtblickhof: Corporate Volunteering und Punschstand
- Sachspenden für eine Schule und den Lichtblickhof

Mit unseren Bemühungen tragen wir positiv zu den SDGs bei:
SDG-Unterziele 4.7; 13.3

Schon seit Jahren legen wir einen Schwerpunkt im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung insbesondere auf die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Sie sind die Meinungsbilder und Entscheidungsträger von morgen. Deren bestmögliche Förderung sehen wir als unseren Beitrag. Und das vor allem in den Bereichen Bildung, Gesundheit und finanzieller Unterstützung in Notsituationen.

Kinder und Jugendliche im Fokus

Nachhaltigkeit leben heißt für uns: Wir unterstützen Projekte mit denen Kindern & Jugendlichen, aus sozial benachteiligten Verhältnissen, geholfen und Gutes getan wird. Zusätzlich wollen wir einen Beitrag für die Zukunft leisten und in Bildung und Umgang mit Natur & Ressourcen investieren.

Unter anderem unterstützen wir Initiativen, bei denen Kinder und Jugendliche bereits im frühen Alter

- einen sorgsamen Umgang mit Umwelt und Ressourcen (er-)lernen
- den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und die Herausforderungen der Digitalisierung meistern
- Zugang zu Bildung und Lehrmitteln auch in sozial schwächeren Bevölkerungsgruppen erhalten (Bildung = Schlüssel zum Wohlstand!)
- finanzielle Unterstützung und/oder medizinische Versorgung erhalten, wenn das staatliche (Gesundheits-)System versagt.

„Hefte helfen“

Für die Umsetzung einiger Projekte nutzen wir unsere langjährige **Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Verein „Mission Hoffnung“ – Hilfe für notleidende Kinder in Österreich.** Dieser Verein wurde 2007 in Wien gegründet und unterstützt notleidende, schwerkranke und behinderte Kinder sowie deren Familien mit der Übernahme von Kosten für notwendige Therapien, Heilbehelfe, die Pflege zuhause oder das alltägliche Leben. Der Verein springt dort ein, wo die finanziellen Möglichkeiten von Familien enden und es am Nötigsten fehlt.

Die ehrenamtliche Generalsekretärin des Vereins, Frau Barbara Steinkellner, ist hauptberuflich Verlagsleiterin der PL&L- Pädagogische Lehr- und Lernmittel Verlags GmbH, welche die „Hefte helfen“ – Schulhefte verlegt.

Gerade für finanziell schwache Familien wird der Schulanfang mit seiner Fülle an benötigten Materialien oft zu einer großen Hürde und Schulen und Eltern sind für jede Hilfe dankbar.

Ordentliche Schulhefte in guter Qualität sollten eigentlich für alle Schüler:innen in Österreich möglich sein. Was meinen Sie?

Bereits zum vierten Mal konnten Volksschulen aus ganz Österreich um gratis Schulhefte ansuchen. Heuer haben uns mehr Anträge als in den Jahren zuvor erreicht.

In den ausführlichen Projektanträgen für die #AllianzSchulhefte wurde die schwierige Situation der Pädagog:innen und deren Engagement für ihre Schützlinge einmal mehr aufgezeigt: viele von ihnen engagieren sich weit über das erforderliche Maß hinaus, um den Kindern und ihren Familien, die meist unverschuldet in schwierigen sozialen und finanziellen Situationen stecken, zu helfen.

Über 6.000 hochwertige Schulhefte konnten für 17 Schulen in Österreich von uns finanziert werden. Der PL&L-Verlag hat noch rund 600 Hefte zusätzlich an die Schulen verteilt. **Danke!**

Viel Erfolg und Spaß beim Lernen.

Hand in Hand mit dem SK Rapid Wien

Einmal im Jahr haben wir die Möglichkeit Kinder und Jugendliche als Begleitkinder oder für die „Greenie“-Bank bei einem Bundesliga-Spiel im Allianz-Stadion zu suchen.

Für elf fußballbegeisterte Kinder wurde ein Traum wahr: Sie durften beim Heimspiel des SK Rapid Wien gegen den SK Sturm Graz im Wiener Allianz-Stadion Hand in Hand mit den Spielern des SK Rapid Wien aufs Spielfeld einlaufen.

Für alle Kinder war es ein unvergessliches Erlebnis. Als Erinnerung gab es Fotos und Autogramme von den Spielern und einige Rapid-Goodies.

Mit vamos im Stadion

Nicht für alle Menschen ist es einfach und alltäglich ein Spiel in einem Stadion zu besuchen. Unserem Kunden „vamos Verein zur Integration“ haben wir angeboten mit einigen ihrer Schützlingen das Allianz Stadion in Wien zu besuchen.

Gesagt getan, die Einladung wurde angenommen und Johannes Zotter, Key Account Manager unserer Vorsorgekasse, hat diesen Ausflug organisiert und war vor Ort, um das Spiel gegen den SK Sturm Graz zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Und das wurde es auch – gemeinsam kann man vieles möglich machen!

Gemeinsam für den Lichtblickhof

40 Jahre! So lange arbeiten die Allianz Österreich und der Lichtblickhof bereits zusammen. Seit Beginn der 1980er Jahre fördert die Allianz Gruppe Österreich die „Equotherapie“ und damit den Verein „e.motion“ – Lichtblickhof. Die besondere Therapieform mit Pferden richtet sich an schwerkranke, traumatisierte oder beeinträchtigte Kinder und Jugendliche, die in ihrem jungen Leben bereits einige Herausforderungen zu meistern hatten. Die positiven Effekte der Equotherapie sind dabei äußerst vielfältig.

Im Jahr 2023 vergab der Fundraising Verband Austria die „Wirtschaft hilft“-Awards für die wirkungsvollsten Spenden der Österreichischen Wirtschaft. Die Kategorie Langzeitkooperationen (in Kooperation mit den Österreichischen Lotterien) wurde vom Fundraising Verband Austria dieses Jahr neu eingeführt, um besonders nachhaltige Spendenaktivitäten der Wirtschaft hervorzuheben:

40 Jahre unternehmerisches Engagement: Die Allianz Österreich und der Lichtblickhof auf Platz Eins!

Punschen für den guten Zweck

Um die finanzielle Unterstützung auf eine breitere Basis zu stellen, wird seit 33 Jahren von der Allianz Österreich ein Punschstand aufgestellt. Die Mitarbeiter:innen verkaufen ab Mitte November bis kurz vor Weihnachten Punsch und Glühwein für den Lichtblickhof.

Auch an unserem neuen Standort, dem „THE ICON VIENNA“ hat es die Allianz Österreich wieder ermöglicht diese langjährige Tradition fortzusetzen.

Die Einnahmen der engagierten Punschstand-Mithelfer:innen werden arbeitgeberseitig verdoppelt und kommen zu 100 % dem Verein „e.motion“ zugute.

Am 30. November 2023 war das Team der Allianz Vorsorge- und Pensionskasse mit den Kolleg:innen der Allianz Kapital Invest sowie des TVM an der Reihe.
Mit eigenen Punschkreationen, selbst gebackenen Keksen und schmackhaften Broten konnten wir an diesem Abend ein gigantisches Ergebnis von 3.000 Euro erreichen.

Insgesamt hat die Allianz Österreich im Advent 2023 auf diese Weise 61.200 Euro für den Lichtblickhof gesammelt.

Teamfoto Lichtblick

Corporate Volunteering

Mitarbeiter:innen der Pensions- und Vorsorgekasse waren im Mai 2023 am Lichtblickhof vor Ort und haben den Tag genutzt, um im Rahmen des Corporate Volunteerings Gutes zu tun.

Nach einer kurzen Vorstellung seitens des Lichtblickhofes wurden verschiedenste Aufgaben verteilt. In kleinen Gruppen haben wir beim Bepflanzen der Blumenbeete, Roden von alten Gebüschen und Unkraut jäten, sowie bei diversen Bastelaufgaben geholfen.

Am Nachmittag folgte eine ausführliche Besichtigung des Areals, bei der man sich ein gutes Bild darüber machen konnte, wofür die Spenden notwendig sind und was mit diesen bisher geschaffen wurde: Diese kommen nicht nur dem Hospiz und den Pferden, sondern auch dem Gelände zugute.

Sachspenden

Mit dem Wechsel unserer Firmenstandortes war auch eine Verkleinerung der Bürofläche verbunden und mussten uns platzbedingt von vielen Dingen trennen.

Viele der Sachen, welche noch originalverpackt oder in sehr gutem, gebrauchten, Zustand waren, durften nicht einfach weggeworfen werden.
In Eigeninitiative haben einige unserer Mitarbeiter:innen daher ein neues Zuhause für die vielen Bene-Ordner und das umfangreiche Büromaterial sowie für Radio, Kaffeemaschine und viele Küchenutensilien gesucht und auch deren Transport bewerkstelligt.

Ein Teil ging an „Die Schule im Grünen“ im 11. Wiener Gemeindebezirk und den Rest brachten wir zum Lichtblickhof.

„Mit dem Lichtblickhof besteht schon seit Jahrzehnten eine Zusammenarbeit: die nette Tradition des jährlichen Punschstandes. Nun war es an der Zeit für einen Blickwechsel: Die tägliche Arbeit vor Ort kennenzulernen, mitzuhelfen und sich auch persönlich einzubringen.“

Antonija Pranjkovic,
Risikomanagement & Geschäftssteuerung,
Allianz Vorsorgekasse AG

Corporate-Volunteering-Tag

Weitere Projekte, die uns wichtig sind

Weihnachtsaktion im SOS-Kinderdorf Pinkafeld

Seit vielen Jahren zeichnen die Kinder des SOS-Kinderdorf Pinkafeld unsere alljährliche Weihnachtskarte für unsere Kund:innen. Auch im Jahr 2023 haben wir zu einer weihnachtlichen Mal-Aktion aufgerufen. 16 wunderschöne Zeichnungen haben uns erreicht. Die Wahl des Favoriten war nicht einfach. Unseren diesjährigen Weihnachts-Newsletter schmückte das Werk einer 11-jährigen Künstlerin, die uns mit ihrer Weihnachtskrippe begeistert hat. 3 besonders originelle Zeichnungen zierten die persönlichen Weihnachtsgrüße an unsere Kund:innen.

Natürlich durfte keiner leer ausgehen. Die vielen kreativen Ideen und Kunstwerke wurden mit Geschenkgutscheinen, Adventkalendern und Malsachen belohnt.

Eine weitere Weihnachtstradition richtet sich an die Bewohner:innen des Jugendhauses: diese haben wir auch heuer wieder finanziell unterstützt und einige ihrer (Weihnachts-)Wünsche erfüllt.

Mentoringprojekt „Hands on“

Dieses Projekt unterstützt Jugendliche und junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren bei der Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Auch 2023 wollten wir dieses Angebot einer kontinuierlichen und langfristigen Begleitung Jugendlicher durch eine Mentor:in finanziell unterstützen.

Dazu eine kleine Erfolgsgeschichte von Noor und seiner Mentorin Birgit:

Der 24- jährige Afghane Noor kam im Juli 2023 zu Hands on Mentoring. Der motivierte junge Mann, der 2015 selbständig nach Österreich geflüchtet war, besuchte zuvor eine Allgemeinschule in Afghanistan. Er wurde bei einem Anschlag so schwer verletzt, dass er bis heute beeinträchtigt ist, und beschloss daraufhin, seine Heimat zu verlassen. Nach seiner Flucht kam er nach Traiskirchen (Niederösterreich), wo er erstmal Deutsch lernte und seinen Pflichtschulabschluss nachholte. Er liebt es, Fußball zu spielen und ist Teil des Teams für Menschen mit Beeinträchtigungen des SK Rapid Wien.

Sein Wunsch ist es, Pflegeassistent oder Straßenbahnfahrer zu werden. Bei „Hands on“ traf er auf seine Mentorin Birgit, eine erfolgreiche Pharmazeutin, die in der Pharma-Industrie tätig ist. Sie arbeiteten gemeinsam an seinem Lebenslauf, seinem Motivationsschreiben und suchten gemeinsam nach Ausbildungsplätzen. Sehr bald waren sie erfolgreich: Bereits im November 2023 gelang es Noor, einen Ausbildungsplatz als Pflegeassistent zu bekommen. Wir sind sehr stolz auf seinen Erfolg!

Weihnachtsaktion SOS-Kinderdorf

Mentoringprojekt „Hands on“

GRI-Index

Nachhaltigkeitsziele

Glossar

GRI-Index

Anwendungserklärung: Allianz Vorsorgekasse AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-STANDARD	ANGABE	ERKLÄRUNGEN UND ANPASSUNGEN	SEITE
GRI 2: ALLGEMEINE ANGABEN 2021	2-1 Organisationsprofil		8ff
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Siehe Geschäftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichtszeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2023	4, 80
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Fünfter Nachhaltigkeitsbericht	
	2-5 Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht wird derzeit nicht extern überprüft.	
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Lieferkette: jegliche Beschaffung wird über die Allianz Gruppe Österreich abgewickelt. Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette: nicht vorhanden.	10ff
	2-7 Angestellte		10, 56f
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind		10, 56f
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung		10
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		10
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Siehe Geschäftsbericht, Download unter https://www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		10
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		10
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		10
	2-15 Interessenkonflikte		10, 23f
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen		23f
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	„Fit-and-Proper"-Programm inkl. Schulung zu Nachhaltigkeitsthemen.	23f
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Die Vergütungspolitik der VK wird durch den Aufsichtsrat der VK genehmigt und deren Einhaltung anhand der internen Risikoeinschätzung der VK zumindest jährlich überprüft. Die Vergütungspolitik setzt keinerlei Anreize zum Eingehen von übermäßigen Nachhaltigkeitsrisiken. Die Vergütungspolitik ermöglicht vielmehr, bei der individuellen Festlegung der Leistungsziele ESG-bezogene Indikatoren zu berücksichtigten, um zu verhindern, dass Nachhaltigkeitsrisiken exzessiv eingegangen werden.	10
	2-19 Vergütungspolitik	siehe Offenlegung gem. § 65a BWG: https://www.allianzvk.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzvk/dokumente/65a-Offenlegungsdokument-2024.pdf	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	siehe Offenlegung gem. § 65a BWG: https://www.allianzvk.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzvk/dokumente/65a-Offenlegungsdokument-2024.pdf	
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung der höchstbezahlten Person in der Organisation und dem mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person): 1,77.	
		das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresgesamtvergütung für die höchstbezahlte Person in der Organisation zum mittleren prozentualen Anstieg der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person): 0,58.	
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		10f, 30ff
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Siehe auch Geschaftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	11, 56ff
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen		8f, 20ff, 54ff
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Siehe auch Geschaftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	10ff, 20ff, 28ff, 34ff, 44ff, 54ff, 62ff, 75ff
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		23f
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Keine Verstöße	
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		13, 76f
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern: siehe „Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen". Ansatz für die Stakeholder-Einbeziehung: Insgesamt wurden fünf Stakeholder-Gruppen befragt. Die Befragung erfolgte mittels Online-Fragebogen über das Allianz Intranet und als Aussendung eines Newsletters.	11f, 76f
	2-30 Tarifverträge	Prozentsatz der Belegschaft, der von einer Kollektivvereinbarung erfasst ist: 100%.	
GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		16ff
	3-2 Liste der wesentlichen Themen		4, 16ff, 28ff
	3-3 Management von wesentlichen Themen	Siehe auch Geschaftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	11ff, 20ff, 28ff, 34ff, 44ff, 54ff, 62ff, 75ff
GRI 201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Siehe auch Geschaftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	
	201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Siehe Geschäftsbericht, Download unter www.allianzvk.at/ueber-uns/download.html	
GRI 202: MARKTPRÄSENZ 2016	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	100 %	
GRI 205: ANTIKORRUPTION 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Es gibt nur einen Geschäftsstandort, dieser wurde hinsichtlich Korruption überprüft.	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Die Richtlinie zu Korruptionsbekämpfung ist über das Intranet „Allianz Connect" allen Mitarbeiter:innen zugänglich. Im Rahmen der regelmäßiger, für alle Mitarbeiter:innen verpflichtenden Compliance-Schulung sind die Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung Gegenstand der entsprechenden Schulung.	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	keine Vorfälle	
GRI 206: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	keine Verfahren	

GRI 301: MATERIALIEN 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Es wird der Papierverbrauch berichtet, da dieser ein wesentlicher Faktor in Bezug auf Einsparungen ist.	52f
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Da die Allianz Vorsorgekasse keine materiellen Produkte herstellt: nicht relevant.	
GRI 302: ENERGIE 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation		47f
GRI 305: EMISSIONEN 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Quellen der Umrechnungsfaktoren: Anteil pro Kopf MA der VK am Gesamtvolumen der Allianz Gruppe Österreich.	47
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		47
GRI 401: BESCHÄFTIGUNG 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestellten-fluktuation		56f
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbe-schäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitneh-mern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Alle Angestellten, sowohl Vollzeit als auch Teilzeit werden ausnahmslos die gleichen betrieblichen Leistungen zur Verfügung gestellt.	
GRI 402: ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Gemäß österreichischem Gesetz ist der Betriebsrat umgehend zu informieren, sobald größere Umstrukturie-rungsmaßnahmen mit Auswirkungen auf das Personal erfolgen.	
GRI 403: SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		58ff
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz		58ff
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen		58ff
GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		57
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompeten-zen der Angestellten und zur Übergangshilfe		58ff
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Mit 100 % aller Angestellten werden Mitarbeitergespräche durchgeführt.	
GRI 405: DIVERSITÄT UND CHANCEN-GLEICHHEIT 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		57ff
GRI 406: NICHTDIS-KRIMINIERUNG 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	keine Vorfälle	
GRI 413: LOKALE GEMEIN-CHAFTEN 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Die Allanz Vorsorgekasse hat eine Betriebstätte in Wien und somit keine Berührungspunkte mit lokalen Gemein-schaften im Sinne des GRI 413-1. Weitere Informationen zur unserem „sozialen Engagement" sind im entsprechen-den Kapitel unseres Berichtes zu finden.	
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Allianz Vorsorgekas-se ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.	
GRI 418: SCHUTZ DER KUNDENDATEN 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	0	

Nachhaltigkeitsziele

	ZIEL	MASSNAHMEN	VERANTWORTUNG	FORTSCHRITTS-BERICHT
NACHHALTIGER ANBIETER	Wertschöpfungsprozesse optimieren (Portale)	Onlineportal	Key Account Management (KAM) & IT	weitere Ausbauschritte in den Jahren 2024 & 2025
	Verbesserung BMSVG-Ände-rung zwecks Digitalisierung	Anliegen als Branche bei Behörden, Ministerien und Gesetzgeber vertreten	Vorstand	Laufendes Engagement; im Kontakt mit Ministerien und Behörden, Zusammenarbeit im Vorsorgeverband Bemühungen im Jahr 2023 wurden gesetzlich nicht aufgegriffen, Weiterverfolgung im Jahr 2024
	Laufende Verbesserung der Kundenerfahrung	Kundenbefragung	KAM	Kundenbefragung 2023 erfolgte, Maßnahmen aus dem Feedback abgeleitet auch 2024 geplant
VERANLAGUNG	0 % kohleabbaufreie Invest-ments (Klimaziel)	Portfolioscreening zum 31.12.2023	Asset Management (AM)	Ziel Ende Q4 2023 erreicht, auch 2024 geplant
	ÖGUT-Gold erreichen	Nächste Prüfung 2023 erfolgt im März 2024	AM	Prüfung für 2022 im Jahr 2023 erfolgreich, neuerliche Zertifizierung geplant
	Weiterentwicklung des Konzeptes	jährliche Evaluierung des Konzeptes und Erweiterung hinsichtlich Klimaschutz-Maß-nahmen, SDG-Impact-Bilanz, neue Ziele seit 2023	AM	Impact-Bilanz wiederholt, laufende Weiterentwicklung auch 2024 geplant
	Immobilien/Infra ESG-DD	Bewertung durch Due-Dili-gence Fragebogen, Neuinvest-ments in „Impact-Immobilien/ Infrastruktur Fonds", deren Projekte auf klimaschonende Errichtung, Sanierung und Adaptierung bzw. klimascho-nenden Betrieb abstellen oder den Fokus auf leistbaren Wohnraum oder soziale Nutzung legen.	AM	laufender Prozess, Erweiterung in 2023 umgesetzt
	Verbesserung des Nachhaltig-keitsgrades	Ausgangsbasis Wert zum 31.12.2022 von 6,1	AM/Vorstand	Ziel bis zum 31.12.2025 Erhöhung um 15 %
	Klimaziel	25 % Reduktion in GHG-Emis-sionen bei Public Equity und Listed Corpo-rate Debt bis 31.12.2024 (Baseline 31.12.2019 74,93 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten)	AM/Vorstand	Ziel bis 31.12.2024
SICHERHEIT UND VERTRAUEN	Governance (Policies – freiwillig mehr als notwendig)	Nachhaltiges, umfassendes und transparentes Unterneh-mensführungssystem weiterentwickeln	CO	Erl. in 2023, wird auch 2024 weiterverfolgt;
	Keine DSGVO-Verfahren/ Verletzungen	Konsequentes Fortführen und Ausbauen unseres hohen Datenschutzstandard, ISO-Zertifizierung aufrecht-erhalten bzw. erneuern	DS-B	Erl. in 2023, wird auch 2024 weiterverfolgt;
	Keine Compliance-Verstöße (Reporting, Betrug, Fraud, GW)	Entsprechend den Vorgaben der Finanzmarktaufsicht ein verlässliches System einrichten, das es verunmöglicht, die Vorsorgekasse für Betrug oder Geldwäscherei zu missbrau-chen	CO	Erl. in 2023 , wird auch 2024 weiterverfolgt;

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER	Mitarbeiterbefragung	weitere Verbesserung lt. Feedback aus Mitarbeiter-befragung	Vorstand	Laufend, 2023 erledigt, auch 2024 geplant
	Teilnahme am Mitarbeiter-aktienprogramm	Beschluss Teilnahme für VK-Mitarbeiter:innen möglich und finanziell unterstützt werden	Vorstand	rl. in 2023, Fortsetzung geplant
	Keine Findings (SV, Arbeits-inspektorat) Einhaltung sämtlicher Arbeitnehmer-schutzvorschriften	Keine Findings	HR	Erl. in 2023, wird auch 2024 wiederholt
	Gesundheitsmanagement	Gesundheitstage, Impfaktionen	HR	2023 zahlreiche MN, weitere 2024 geplant
	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern	Anlassfallbezogene Vereinba-rungen mit betroffenen Mitarbeiter:innen	HR/ Vorgesetzte:r	Laufendes Engagement durch die Führungskraft
	Entwicklungsplanung	im Zuge der Mitarbeiterbe-urteilung	Vorgesetzte:r	Laufendes Engagement durch die Führungskraft
SOZIALE VER-ANTWORTUNG	Verlängerung der Kooperation Mission Hoffnung	„Hefte helfen" (Allianz Schulhefte)	KAM	Erledigt, gemeinsame Aktion für 2024 bereits geplant
	Weihnachtsaktionen: SOS-Kinderdorf, Weihnachtspost	Unterstützung SOS Kinderdorf durch Mal-Wettbewerb und Weihnachtsmailing an Kund:innen	KAM	Erl. in 2023, wird auch 2024 wiederholt
	eigener Nachhaltigkeit-Punschstand	jährliche Unterstützung der Punsch-Aktion der Allianz.	Team	in 2023 stattgefunden wird auch 2024 wiederholt
	Corporate-Volunteering-Day	Unterstützt werden freiwillige Mitarbeit in den Bereichen „Soziales" und „Biodiversität"	Team	Erstmalig im Jahr 2023, wird auch 2024 wiederholt

Kommunikation mit Stakeholdern

STAKEHOLDER-GRUPPE	STAKEHOLDER	ART DER EINBEZIEHUNG
KUND:INNEN	Arbeitgeber	Persönliche Jahresgespräche, Veranlagungsausschuss (2x p.a.), CSR-Beirat (2x p.a.), Newsletter (alle 6 -8 Wochen), diverse Reportings, Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbe-richt, Homepage, diverse Kundenveranstaltungen
	Arbeitnehmer:innen	Kontoinformation, Onlineportal, Service-Hotline, Home-page, Mitarbeiter-Präsentationen vor Ort, persönliche und digitale Beratung insb. bei Übertragung Abfertigung ALT oder Dienstende
	Betriebsrät:innen	siehe Arbeitgeber
MITARBEITER:INNEN		Meetings, Jour-Fixe, E-Mails, interne Kommunikation, Mitarbeiterbefragung, innerbetriebliches Vorschlagswesen, Mitarbeiterveranstaltungen (Feiern und Ausflüge),
EIGENTÜMER/ AKTIONÄRE	Allianz Elementar Versicherungs-AG	Aufsichtsratssitzungen, Hauptversammlung, strategische Planungen, lfd. Berichterstattung, Ausschüsse (Vergütung, Personalagenden, Bilanzprüfung)
GESCHÄFTSPARTNER	TVM	siehe Mitarbeiter:innen
	Allianz Invest KAG (AIKAG)	Managementverträge, wöchentliche & monatliche Meetings zum Thema Veranlagung und Risikomanagement, Abstimmung zur Auswahl der Produkte, strategische AA, An- und Verkauf von Fonds, Screening und Reporting Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit ESG Plus, Unterstüt-zung Kundenveranstaltungen, lfd. Reporting;
	Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV)	Dienstleistungsverträge, SLA, Meetings, Jour-Fixe, Projekt-arbeiten
	BAWAG P.S.K. AG	Regelmäßiger Kontakt und Reportings;
	Depotbank Erste Bank Group	Regelmäßiger Kontakt und Reportings;
LIEFERANTEN	SwissPost	Kontakt über AEV
KONTROLLORGANE	Aufsichtsrat	4 Sitzungen pro Jahr + Hauptversammlung
	OeKB	Mtl. Performancekontrolle,
	OeNB	Quartalsmeldungen,
	FMA	Aufsichtsbehörde: gesetzliche Meldepflichten, jährliches Managementgespräch, Teilnahme an Vorträgen und Expertenrunden, Stellungnahmen, Vor-Ort-Prüfungen und Stress-Test;
	Bank- und Abschlussprüfer (PwC Wirtschaftsprüfer GmbH)	Prüfung Jahresabschluss, Rücksprache Anlassfall, fachliche Unterstützung auf Anfrage
	Sicherungseinrichtung (Einlagensicherung AUSTRIA GesmbH.)	Mitgliedschaft und Teilnahme an Sitzungen
	ÖGUT	Teilnahme an Zertifizierung, Veranstaltungen, fachlicher Austausch
MITBEWERBER/ KONKURRENZ	Andere Vorsorgekassen	Vorsorgeverband (Plattform der PK & VK), diverse Arbeitsgruppen, im Anlassfall
KAPITALMARKT	Banken	über AIKAG
	Fondsgesellschaften	über AIKAG
	sonstige Produktanbieter	im Anlassfall, grundsätzlich über AIKAG
GESELLSCHAFTSPOLITISCHE AKTEURE	Gesetzgeber, Behörden und Ministerien	Gesetze, Vorgaben, Verordnungen,
	Europäische Union	Richtlinien
	Bankenverband	Mitgliedschaft, E-Mail, Stellungnahmen
	Fachverband der Pensions- und Vorsorgekassen	Mitgliedschaft, Zusammenarbeit im Rahmen von fachbezo-genen Arbeitsgruppen
	Dachverband der SV-Träger	Lfd. Datenmeldungen, Datenschnittstelle
	Gerichte	Anfragen und Stellungnahmen im Anlassfall
	Interessenvertretungen	Vertreter im Aufsichtsrat, fachbezogener Austausch im Anlassfall
	Gesundheitskasse/ Sozialversicherungsträger	siehe Dachverband, im Anlassfall direkte Kommunikation
EXTERNE BERATER	Anwälte, Steuerberater	im Anlassfall
	Vermittler	im Anlassfall (über AEV)
	Research (ESG Plus GmbH)	Zusammenarbeit bei Entwicklung und Ausbau des Nachhaltigkeitskonzeptes, gemeinsame Veranstaltungen, regelmäßiger Austausch
MEDIEN	Medien	Anfragen, Berichterstattung
VERBAND ÖSTER-REICHISCHER BANKEN UND BANKIERS	Gewinnorientiertes Dienstleistungsunternehmen: Er vertritt alle in Österreich niedergelassenen Kreditinstitute, die als Kapitalgesellschaften organisiert sind, somit auch die Betrieblichen Vorsorgekassen.	

Glossar

In unserem Bericht finden sich Abkürzungen und Begrifflichkeiten, welche nicht zum alltäglichen Wortschatz gehören. Um einen einfachen Lesefluss zu ermöglichen, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten kurze Erläuterungen. Viel Spaß beim Lesen!

Asset Allocation (AA)
Aufteilung des Vermögens auf Anlageklassen wie z. B. Immobilien oder Aktien

Asset Management
Verwaltung des Vermögens

ASVG
Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Backtesting
Prozess, mit welchem eine Strategie bzw. ein Modell, mit Hilfe von historischen Daten, bewertet wird. Es ist ein auf Wertpapiermärkten verwendetes Verfahren und liefert Antworten auf die Frage, welches Ergebnis eine Strategie bzw. ein Modell in der Vergangenheit geliefert hätte.

Benchmark
Maßstab zum Vergleich

Biodiversität
Zusammenspiel von drei Aspekten: biologische Vielfalt, Schutz und nachhaltige Nutzung der Natur.

BMSVG
Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz: Es regelt die Organisation der Vorsorgekassen als auch deren Rechte und Pflichten gegenüber den Anwartschaftsberechtigten.

"BREEAM"-Einstufung
ein aus Großbritannien stammendes Bewertungssystem für ökologische und soziokulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

Cashflow
Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums werden gegenübergestellt. Das Ergebnis lässt Aussagen über Innenfinanzierung oder Liquidität zu.

CO_2-Emission
Ausstoß von Kohlenstoffdioxid

CO_2-Fußabdruck
beschreibt die CO_2-Bilanz bestimmter Aktivitäten, Prozesse oder Handlungen

Code of Conduct
Verhaltenskodex

Compliance
Beschreibt die Überprüfung der Einhaltung von Gesetzen, Unternehmensrichtlinien und Kodizes.

CSR
Corporate Social Responsibility – unternehmerische Gesellschafts- bzw. Sozialverantwortung. Bezeichnet einen freiwilligen Beitrag von Unternehmen zu nachhaltigen Entwicklungen.

CSRD
Corporate Sustainability Reporting Directive – beschreibt die Vorschriften der Nachhaltigkeitsberichterstattung europäischer Unternehmen, diese soll dafür sorgen, dass Unternehmen Rechenschaftspflichten über Nachhaltigkeitsaspekte erhöhen und eben diese Berichte standardisiert werden.

Dachfonds (auch Zielfonds)
Investmentfonds, welche das Geld der Anteilseigner in weitere Investmentfonds anlegt

Diversifikation
Einsatz neuer Produkte und Leistungen; Leistungen/Sortiment wird ausgeweitet

Diversity/Diversität
meint die Unterscheidung und Anerkennung von Gruppen und individuellen Eigenschaften bzw. Merkmalen.

Divestment
Gegenteil von Investment, Verkauf von, nachhaltig, unerwünschten Anleihen, Aktien etc.

Dotation
Zuwendung von Geld oder anderen Vermögenswerten

Drei-Säulen-Modell
Beschäftigt sich mit der nachhaltigen Entwicklung, geht davon aus, dass die drei Faktoren „Ökonomie", „Ökologie" und „Soziales" gleichberechtigt und gleichzeitig umgesetzt werden müssen.

DSGVO
Datenschutz-Grundverordnung. Befasst sich mit der Wahrung des Datenschutzes.

Due Diligence
Prüfung bzw. Analyse vor Kauf von Beteiligungen oder Immobilien

Emerging Markets
Aufstrebende Märkte in der Finanzwirtschaft. Meist wird hier die Investition in Schwellenländern verstanden.

ESG
Environment, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

ESRS
European Sustainability Reporting Standards – Die CSRD-Richtlinie sieht vor, dass Berichte ESRS-Standards erfüllen müssen. Diese beinhalten 11 thematische Standards, welche unter die ESG-Bereiche fallen.

Ex-Ante-Prüfung
Vor-Ab-Beurteilung

EZB
Europäische Zentralbank

FED
Federal Reserve System – Zentralbank-System der Vereinigten Staaten

Fit-and-Proper
Gesetzliche Vorgabe, welche fachliche Eignungen der Angestellten in der Finanzwirtschaft definiert.

FMA
Finanzmarktaufsichtbehörde. Unabhängige, weisungsfreie Aufsichtsbehörde für den österreichischen Finanzmarkt.

FNG-Siegel
Forum für nachhaltige Geldanlagen
Siegel wird verliehen, wenn Qualitätsstandards eingehalten werden.

Fonds
„Gesammeltes" Geld, welches investiert wird, z. B. Immobilienfonds in Immobilien, Aktienfonds in Aktien

Freedom-House-Index
gibt den Grad an Demokratie und Freiheit einzelner Staaten weltweit an

GHG-Emissionen oder THG-Emissionen
Treibhausgasemissionen, GHG bedeutet „Greenhouse Gas"

„Green Finance Alliance" (GFA)
ist eine Initiative des Klimaschutzministeriums für einen nachhaltigen Finanzmarkt in Österreich. Mitglieder sind österreichische Finanzunternehmen, die sich freiwillig dazu verpflichten, ihr Kerngeschäft bis 2050 klimaneutral zu gestalten.

GRI
Global Reporting Initiative

High-Yield-Market
Anleihen mit schlechter Bonität

HTM
Held to Maturity
Weisen eine feste Laufzeit und Zahlung vor, sie werden bis zur Endfälligkeit behalten.

HR
Human Resources. Meint das Management des Personals eines Unternehmens.

ILO-Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work
Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), sie stellt die grundlegenden Standards für sämtliche Arbeitsbeziehungen und Arbeitsbedingungen dar.

ISO-Norm
Internationale Organisation für Normung Standardnormen, welche weltweit gültig sind, dienen zur Erleichterung u. a. bei der Zusammenarbeit von wissenschaftlichen, technologischen oder auch wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Konjunktur
Wirtschaftliche Lage hinsichtlich ihres positiven oder negativen Trends; umgangssprachlich ist meist die gute wirtschaftliche Lage gemeint

Korruptionswahrnehmungsindex
Ranking der wahrgenommenen Korruption im öffentlichen Bereich

"LEED"-Label
international anerkanntes Zertifizierungssystem für das ökologische Bauen.

Liquidität
Fähigkeit eines Unternehmens den Zahlungsverpflichtungen zeitgerecht nachzukommen

„Listed Corporate Debt"
börsennotierte Unternehmensanleihe

Leitzins
Von Zentralbanken festgelegte Zinssätze. Mit diesem können sich Geschäftsbanken bei Zentral- oder Notenbanken Geld beschaffen oder anlegen.

MTM
Market to Market.Anleihen zum Tageswert

OECD
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

"Public Equity"
börsengehandeltes Beteiligungskapital

Quantitative Easing
Quantitative Lockerung; Ausweitung der Geldbasis; meist durch eine Zentralbank

Rentabilität
Ertragskraft eines Unternehmens

„Science Based Targets"-Initiative
unterstützt Unternehmen dabei, CO_2-Reduktionsziele im Einklang mit der Klimawissenschaft zu setzen. Weltweit beteiligen sich mehr als 2100 Unternehmen an der Initiative.

SFRD
Sustainable Finance Disclosure Regulation – seit 2021 in Kraft. Verlangt die Veröffentlichung von Anleger:innen über die Nachhaltigkeit von Investments sowie deren Nachhaltigkeitspräferenzen.

SDGs
Sustainable Development Goals. Ziele für nachhaltige Entwicklung. Katalog bestehend aus 17 Zielen.

Solvency II
Neutrales Aufsichtssystem für Kreditinstitute und Versicherungen. Richtlinie der Europäischen Union

Stakeholder
Anspruchsgruppe, welche mit einem Unternehmen in Verbindung gesetzt werden.

Tapering
Reduktion

UGB-Zinssätze
Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches

VK (auch BVK oder BV-Kasse)
Vorsorgekasse

Volatilitäten
Schwankungen innerhalb einer Zeitspanne

Allianz Vorsorgekasse AG
Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9–13
Telefon: 05 9009-0
E-Mail: servicekasse@allianz.at
Onlineportal: www.allianzvorsorge.at/vk

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien
unter FN 223765t, UID: ATU 5521 1602

Website: www.allianzvk.at

Aufsichtsbehörde:
Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5,
(www.fma.gv.at)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Stand: März 2024

02.24_wei